

## Ostern – Happyend unseres Lebens!

Frauen, die frühmorgens auf dem Weg zum Grab sind, ein weggewalzter Stein, schließlich die Botschaft des Engels von der Auferstehung Jesu, all das sind doch für uns vertraute Elemente der Osterbotschaft. In unzähligen Bildern wurde diese Szene in der christlichen Tradition dargestellt. Meistens ist das leere Grab noch zu sehen. Maria von Magdala, die in allen vier Evangelien erwähnt wird, gehört genauso dazu wie die im Hintergrund erstrahlende Morgenröte, das Aufgehen der Ostersonne.

Eine Szene in einem Film, der jedes Jahr in der Karwoche gezeigt wird. So wie in der Karwoche das Fernsehen die alten Historiensinken als Wiederholung bringt, so finden in der Kirche am Karfreitag die Passion und die Auferstehungsfeier in der Osternacht statt.

Ja, das Leben hat den Tod bezwungen. Von dieser Osterbotschaft gehen alle vier Evangelien aus. Eines aber ist dabei auffällig: Obwohl dieses österliche Geschehen den Höhepunkt im Leben Jesu markiert und damit die Botschaft von der Auferweckung Jesu das Wesentliche aller Evangelien darstellt, wird dieses eigentliche Ereignis selbst dennoch nirgends beschrieben und geschildert. Für das Ereignis der Auferstehung gibt es keine Beweise und keine Augenzeugen, und doch wird der Osterbotschaft seit über 2000 Jahren Glauben geschenkt.

Die Nachricht, dass Jesus lebt, dass Gottes Liebe stärker ist als die Mächte des Todes, das erfasste die Herzen der Menschen. Nicht weil es schriftliche Beweise und lebendige Augenzeugen gab, sondern weil sich in ihrem eigenen Leben diese Botschaft als wahr herausstellte.

Menschen haben die Gemeinschaft mit dem Auferstandenen in ihrem eigenen Leben buchstäblich erfahren und erlebt. Sie sind ihm begegnet, haben ihn an seinen Wunden

malen wiedererkannt und haben den Auftrag erhalten, diese Nachricht weiter zu sagen. Und somit hat sich in ihrem Leben der Glaube an den einen Gott des Lebens als wahr erwiesen.

In der Karfreitagsliturgie geht es nicht zuerst um Jesu Tod. Am Karfreitag geht es zuerst um unser Sterben, darum, dass wir sterben werden - jeder einzelne von uns.

Denn Ostern will uns deutlich machen, dass Gott uns in Händen hält, dass er zu uns steht, dass er unser Leben trägt und das selbst über den Tod hinaus.

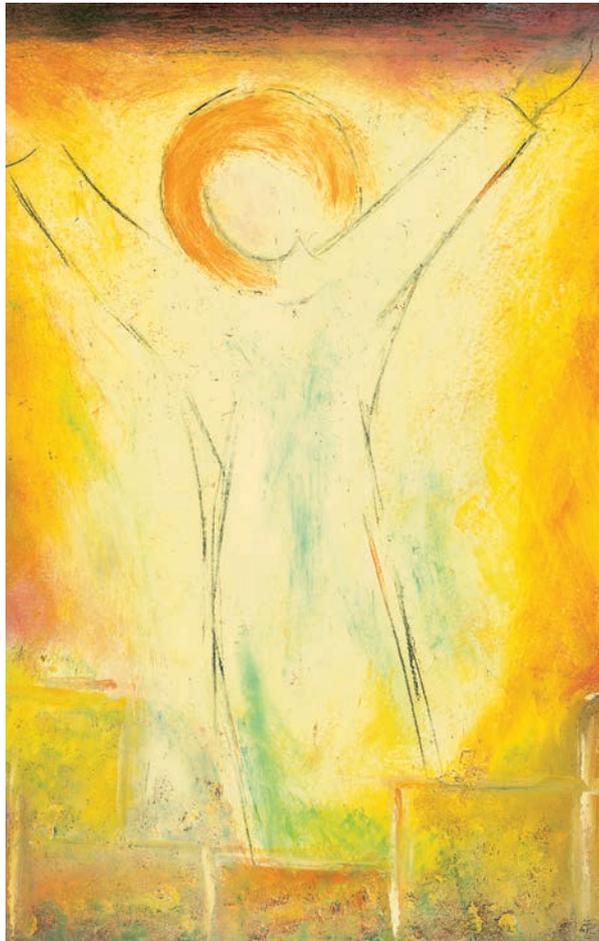
Dass Jesus auf die Erde kam, Leiden und Tod auf sich nahm und am dritten Tage auferstanden ist, hat einzig und allein den Grund, uns deutlich zu machen, wofür wir bestimmt sind: Deutlich zu machen, dass Gott das Leben möchte und nicht den Tod und dass er insbesondere unser Leben möchte.

Ostern ist das Fest der Vorfreude auf unsere Auferstehung: der Freude darüber, dass wir nicht im Tod bleiben werden, sondern leben.

Denn genau das sagt uns das Osterfest: Keiner von uns bleibt im Tod, weil Gott genau das nicht will.

Wenn wir über Jesus hören, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann gilt das auch für uns. Es ist geradezu so etwas wie ein Drehbuch für unser Leben. Und wer das realisiert, der mag erahnen, wie spannend und ergreifend die Kar- und Ostertage in Wirklichkeit sind: Sie

Fortsetzung auf S. 3



# Inhaltsverzeichnis

Ostern – Happyend unseres Lebens! . . . . .	1	Förderverein Buchstützen e.V. . . . .	17
Impressum . . . . .	2	Termine der Büchereien . . . . .	18
Der Kölner Dom zu später Stunde . . . . .	3	Offene Kinder- und Jugendarbeit . . . . .	18
Datenschutzhinweis . . . . .	3	Frauen St. Matthäus . . . . .	19
Mit Gott ... - Zukunftswerkstatt . . . . .	4	Traditionelle Maiandacht . . . . .	19
Sternsingerrückblick 2017 . . . . .	5	Frauenfrühstück. . . . .	19
Nach der Firmung ist vor der Firmung . . . . .	6	Fahrt nach Maria Rast in der Eifel . . . . .	19
Aufzug im Pfarrheim von Sankt Matthäus . . . . .	7	Ganz bei Trost. . . . .	20
Senioren-Nachmittag St. Lambertus Witterschlick . . . . .	7	SAG "Ja" zu Gott! . . . . .	20
Seniorentreff Alfter-Gielsdorf . . . . .	8	Das Missionskreuz in Witterschlick . . . . .	20
Oedekovener Kaffeetreff . . . . .	8	Asylkompass Alfter. . . . .	21
Weihnachtsfeier . . . . .	8	„Alfter Alaaf!“ . . . . .	21
Sozial- u. Caritasgruppe Alfter. . . . .	9	Weihnachtsbaumkugelaktion . . . . .	21
Seniorentreff Alfter . . . . .	9	Pfarrverein St. Jakobus Gielsdorf . . . . .	22
Zeitschenker gesucht . . . . .	9	55 Jahre . . . . .	22
Karnevalsmesse. . . . .	10	Danke! . . . . .	23
Familienwochenende. . . . .	10	Leserbrief: Wer hat, dem wird gegeben . . . . .	23
Familiensonntag. . . . .	10	Ostergruß . . . . .	24
Kinderkirche St. Mariä Himmelfahrt. . . . .	10	Kommunionjubiläen. . . . .	24
„Mama, wie kommt der liebe Gott in so eine kleine Hostie?“ . . . . .	11	Krankenkommunion . . . . .	24
Vorankündigung Vater-Kind-Aktionen. . . . .	11	Evangelische Gottesdienste an Ostern. . . . .	24
Familien- & Kleinkindergottesdienste. . . . .	11	Erstkommunion 2018 . . . . .	25
Ökumenischer Kinderbibeltag. . . . .	12	Konfirmationen in unserer Pfarreiengemeinschaft. . . . .	25
Chance for kids . . . . .	12	Erstkommunionfeier der Vorgebirgsschule . . . . .	25
Osterklappern. . . . .	12	Erste Heilige Kommunion 2017 . . . . .	26
Ministrantenwallfahrt Maastricht . . . . .	13	Ostergruß des Erzbischofs . . . . .	28
Neue Messdiener 2016. . . . .	13	Ostermessen und -gottesdienste . . . . .	29
Chor und Orchester Sankt Matthäus . . . . .	14	Kirchenchronik. . . . .	30
Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven. . . . .	14	Jahresstatistik 2016 . . . . .	30
Schützenbruderschaften. . . . .	15	Krankennotruf . . . . .	30
Büchereien . . . . .	16	Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter . . . . .	31
		Kinderseite . . . . .	32

## Impressum

### Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter  
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

### Redaktion:

Lukasgasse 8, 53347 Alfter

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:**  
David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.), Ute Deutsch, Gudrun Marx, Irene Urff (Satz), Dieter Viehmann, Michael Wigger (Satz)
- **Alfter:**  
Irene Urff, Marlies Gollnick, David Schölgens, Dieter Schubert
- **Mittelgemeinden:**  
Michael Wigger, Gudrun Marx
- **Witterschlick:**  
Dr. Martin Zielinski
- **Volmershoven-Heidgen:**  
Dieter Viehmann, Karoline Gasteier, Irmgard Paßmann

### Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

### Gesamtauflage:

9120

### Druck:

Druckerei Martin Roesberg  
Zur Degensmühle, 53347 Alfter



Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst **2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen. Weitere Informationen unter: [www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html)

### Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief:

**30. April 2017**

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.  
[pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de](mailto:pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de)

## Fortsetzung des Leitartikels:

sind nicht in erster Linie Erinnerung. Sie sind eine gewaltige Herausforderung an uns heute, an unser Leben.

Ostern zu feiern, heißt vor allem, sich aufs Neue zu versichern, dass ganz egal in welcher Szene unseres Lebens wir gerade stecken, ganz egal, ob bei uns gerade „Hosiana“ oder „Kreuzige ihn“ angesagt ist, dass gemäß Gottes Drehbuch am Ende ein Happyend stehen soll.

Es ist ein großer Drehstoff. Das Stück handelt davon, dass wiederum einer leben wird, obwohl er zuvor gestorben ist. Es wird ein großer „Film“ werden, denn Gott selbst ist der Produzent und sein Geist führt die Regie. Die Hauptrolle aber, die Hauptrolle in diesem Stück, die spielen wir.

Jesus lebt. Er ist wahrhaftig auferstanden. Ich bin überzeugt, dass diese Erfahrung auch heute Menschen machen können, wenn sie sich wie die Jünger damals innerlich auf ihn einlassen.

So wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auch im Namen des Pastoralteams, frohe Ostern. Besser wäre hier die russische Form des Ostergrußes zu verwenden: „Christus ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden“.

Rainald M. Ollig, leitender Pfarrer

Titelbild: Christus Triumphator · Christel Holl, Rastatt

© Beuroner Kunstverlag, D-88631 Beuroner

www.klosterkunst.de - Das Motiv ist als Kunst-

Andachtsbildchen Nr. 2284 erhältlich.



Die Welt ist voller  
**GUTER IDEEN.**  
Lass sie **wachsen.**

Ihre Spende  
am 1./2. April  
2017

**MISEREOR**

Mehr Informationen: [www.fastenaktion.de](http://www.fastenaktion.de)

**Spenden per Überweisung:**

IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

BIC: GENODED1PAX Pax-Bank Aachen

## Der Kölner Dom zu später Stunde

Der Sachausschuss Bildung des Pfarrgemeinderates der Pfarreiengemeinschaft Alfter lädt zu einer Abendführung in den Kölner Dom ein.

Durchschnittlich 20.000 Menschen besuchen täglich den Kölner Dom. Am Abend lässt der Touristenstrom nach. Jetzt können Sie ungestört den Bilderreichtum der Fußböden im Chor bestaunen. Bewundern Sie das mittelalterliche Chorgestühl mit seinen phantasievollen Schnitzereien und den berühmten Dreikönigenschrein aus nächster Nähe. Um 21:00 Uhr werden die Pforten des Domes geschlossen. Dann erst kann man bei einem nächtlichen Besuch die majestätische Größe und Stille der Kathedrale erleben. Zudem bieten sich ganz andere Möglichkeiten, den Dom zu erfahren. Lassen Sie die besinnliche Stille des Kirchenraumes auf sich wirken.

Die Führung leitet Frau Professor Dr. Barbara Schock-Werner. Sie amtierte 1999-2012 als Dombaumeisterin des Kölner Doms. Unter ihrer Ägide wurde 2007 das von Gerhard Richter entworfene Richter-Fenster im Südquerhaus des Kölner Doms eingebaut.

Termin:	Freitag, 5. Mai 2017
Beginn der Führung:	20:00 Uhr
Dauer:	ca. 90 Minuten
Gruppengröße:	maximal 20 Personen

Die Gebühr für die Führung beträgt 10 € pro Person. Hinzu kommen die Kosten für die Anreise. Wir starten als Gruppe am Bahnhof Roisdorf um 18:58 Uhr. Bitte einige Minuten vorher am Bahnsteig sein. Das Geld wird vor der Führung eingesammelt. Wer lieber individuell, z.B. mit dem PKW, anreisen möchte oder ein Jobticket besitzt, gibt dieses bei der Anmeldung an.

Anmeldung bitte per E-Mail: [s.rieks-alfter@web.de](mailto:s.rieks-alfter@web.de)

Sylvia Rieks  
Für den Sachausschuss Bildung

## Datenschutzhinweis

Den Kirchengemeinden ist es (gemäß den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den Kirchlichen Datenschutz –KDO-) gestattet besondere Ereignisse (Alters- u. Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- u. Priesterjubiläen u. ä.) mit Namen der Betroffenen sowie mit Tag und Art des Ereignisses in kirchlichen Publikationsorganen (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten, Kirchenzeitung) bekannt zu machen, wenn der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in sonst wie geeigneter Form widersprochen wird. Dieser Widerspruch muss rechtzeitig vor dem Ereignis im Pfarramt eingelegt werden.

---

# „Mit Gott ... in Alfter, Gielsdorf, Oedekoven, Impekoven, Witterschlick und Volmershoven-Heidgen“

## Ein spiritueller Zugang zur Zukunft der Pfarreiengemeinschaft Alfter

Nachdem die erste Veranstaltung der „Zukunftswerkstatt“ im September 2016 einen ganz anderen Verlauf genommen hatte als geplant, begannen die beiden Leiter des Abends, Frau Vera Krause und Herr Dieter Tewes von der Diözesanstelle für den pastoralen Zukunftsweg im Erzbistum Köln, am 9. Februar 2017 erneut mit dem biblischen Text, der hundertprozentig zum Thema passt: Von der Nachfolge Jesu (Lk 9,57-62). Vera Krause und Dieter Tewes betonten gleich in ihrer Einführung für die 30 Gemeindemitglieder, die der Einladung ins Pfarrzentrum Oedekoven gefolgt waren, wo sie bei der Frage der Zukunft der Kirche in der Pfarreiengemeinschaft ansetzen möchten: Beim einzelnen Gläubigen! Deswegen wurde jedem der Raum und die Zeit eröffnet, sich in Auseinandersetzung mit dem biblischen Text zu fragen, worin für sie und ihn die Nachfolge Jesu besteht, wie er und sie konkret die Nachfolge Jesu leben möchte und was einen unter Umständen daran hindert (liebgewonnene Sicherheiten – Bindungen – Gewohnheiten).

Denn der Text des Evangelisten Lukas ist reich an sperrigen Provokationen: „Als sie (Jesus und einige Jünger) auf ihrem Weg weiterzogen, redete ein Mann Jesus an und sagte: Ich will dir folgen, wohin du auch gehst. Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann. Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach! Der erwiderte: Lass mich zuerst heimgehen und meinen Vater begraben. Jesus sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes! Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich von meiner

Familie Abschied nehmen. Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.“

Jedem war klar, dass Zukunft der Kirche etwas mit Lassen, Zurücklassen und mutigem Nach-vorne-Schauen zu tun hat. Im zweiten Teil des Abends ging es um die Frage, was in Zukunft unverzichtbar für das persönliche und gemeindliche Glaubensleben in der Pfarreiengemeinschaft sei. Anhand von fünf Überschriften „Gemeinschaft erleben“, „Gottesdienst feiern“, „Glauben teilen/Glauben weitergeben“, „persönlich Gott/Christus begegnen“ und „unseren Nächsten lieben“ wurde von den Gemeindemitgliedern ein buntes Panorama an Gedanken, Ideen bis hin zu konkreten Vorschlägen entworfen. Geht man ein wenig nach der Anzahl der zugeordneten Zettel, dann scheinen drei Aspekte den Gläubigen in der Pfarreiengemeinschaft besonders wichtig zu sein: Gemeinschaft erleben – Gottesdienst feiern – Glauben teilen/Glauben weitergeben. Der Austausch in den Kleingruppen zeigte auch, dass viele mit den aktuellen Möglichkeiten vor Ort durchaus zufrieden sind und sich auf ihre je eigene Weise engagieren, dass aber gerade im Blick auf die rasanten Veränderungen in Gesellschaft und Kirche manche Sorge da ist.

„Mit Gott ...“ – es war an diesem ruhigen, nachdenklichen und zugleich entspannten Abend deutlich zu spüren, dass die Frage nach der Zukunft unserer Pfarreiengemeinschaft noch nicht beantwortet werden kann, dass aber die religiös-spirituelle Dimension dieser Herausforderung unverzichtbar ist, um Zukunft zu gestalten. Der Prozess geht weiter!

Mathias Molzberger  
Foto: Irene Urff



# Sternsingerrückblick 2017

In diesem Jahr waren in der ersten Woche des neuen Jahres in unseren Gemeinden Kinder und Jugendliche als Sternsinger gemeinsam mit Erwachsenen als Begleitern unterwegs, um zugunsten „armer“ Kinder in der sogenannten „einen“ Welt zu sammeln. Als Beispielland hatte das Kindermissionswerk Kenia mit der Situation der Kinder vor Ort ausgewählt. Jahr für Jahr sind viele Kinder bereit, von Haus zu Haus zu gehen, den Segen an die Häuser zu schreiben und dabei Geld zu sammeln. Dass dabei auch Süßigkeiten für die Sammler „abfallen“, ist ein schöner Nebeneffekt. Immer wieder aber gibt es auch Gruppen, die einen Teil der Süßigkeiten zugunsten armer Kinder bei uns spenden und über die LebEka weitergeben.

„Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit!“ lautete das diesjährige Motto. Der Umgang mit der

Schöpfung ist ein Thema, das uns mehr und mehr beschäftigt. Das Jahr 2016 wurde weltweit als das wärmste seit mehr als 150 Jahren registriert, die Temperatur war um mehr als 1,5 Grad wärmer als der langjährige Durchschnitt.

Wenn am Ende der Aktion mehr als **23.731,80 €** zusammengekommen sind, dann nur dank der Unterstützung aller, die gesammelt haben und derjenigen, die im Hintergrund für einen guten Ablauf der Aktion gesorgt haben. Euch und Ihnen allen gehört unser Dank.

Mehr als 150 Kinder waren unterwegs. Einen Eindruck von der diesjährigen Aktion in unserer Pfarreiengemeinschaft vermitteln die Fotos.

Georg Theisen, Pfarrvikar

Fotos: A. Runge, G. Theisen, M. Sander



## Nach der Firmung ist vor der Firmung



Die letzte Firmvorbereitung hat am Samstag, dem 03.12.2016 ihren Höhepunkt in den beiden Firmgottesdiensten in Alfter und Witterschlick gefunden. Viele Menschen waren begeistert von der Art und Weise, wie „unser“ Weihbischof Ansgar Puff die Liturgie gefeiert hat. Ebenso haben die beiden Chöre, der Projektchor Firmung in Alfter und der Jugendchor aus Oedekoven, und die Mitgestaltung durch die Firmlinge zu einer nachdrücklichen Feier beigetragen. Über 120 Firmlinge haben sich in vielen verschiedenen Gruppen und Projekten auf ihre Firmung vorbereitet: so besuchten acht Firmlinge mit Flüchtlingskindern den Kölner Zoo, einige Firmlinge gestalteten die Plakatwand auf der Hauptstraße in Witterschlick, etwa 20 Firmlinge haben unseren Weihbischof an einem Samstagmorgen daheim besucht und haben ihn so persönlich kennengelernt. Jede einzelne Gruppe hatten ihren inhaltlichen Schwerpunkt: eine Gruppe gestaltete eine Zeitung, die auf der Internetseite der Pfarreiengemeinschaft Alfter zur Ansicht veröffentlicht ist; eine weitere Gruppe erweiterte die Krippendarstellung in der Kirche St. Lambertus um einige Komponenten; wieder eine andere Gruppe beschäftigte sich mit unterschiedlichen Gottesdienstformen und gestaltete ein Abendlob in Gielsdorf. Noch nie waren

so viele Menschen beim Abendlob. Einige Firmlinge haben sich nach der Firmung bereit erklärt, auch zukünftig die Firmvorbereitung mitzugestalten, sei es in der Gottesdienstvorbereitung, Begleitung zu Wochenenden oder in Projekten. Wir freuen uns darüber sehr.

Seit Ende März sind wir schon wieder in der neuen Vorbereitungsrunde. „BeGEISTert leben“ soll auch das diesjährige Motto der Firmvorbereitung sein. Gruppenarbeit und Wochenenden, sowie gemeinsame Treffen bilden auch in diesem Jahr die Bausteine zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung. Erstmals wird es einen Tag zur Vorbereitung auf die Firmung im Rhein-Sieg-Kreis linksrheinisch geben. Auf Initiative des Kreisjugendseelsorgers Thomas Taxacher treffen sich im Mai über 350 Firmlinge mit Weihbischof Ansgar Puff in Rheinbach. Die Firmgottesdienste finden dann am 25.11.2017 statt. Die diesjährige Firmvorbereitung wird von vielen Katechetinnen und Katecheten getragen, sodass sich die Arbeit auf viele Schultern verteilt und somit die bzw. der Einzelne nicht mehr so viel Arbeit hat.

Diakon Martin Sander  
Fotos: Gabi Haag



# Aufzug im Pfarrheim von Sankt Matthäus

## Dankbarkeit und Freude

Die Fertigstellung und Segnung bieten Anlass für einen Rückblick. Gut Ding will Weile haben, wer kennt diese Redewendung nicht? Sei es, dass man im privaten Bereich etwas Besonderes erwartet (hat) oder seitens der Allgemeinheit.



Bei Geburtstagsbesuchen älterer Menschen und Krankenbesuchen durch Mitglieder der Sozial- und Caritasgruppe Alter stellte sich heraus, dass es vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu beschwerlich oder gar unmöglich ist, an Veranstaltungen im Pfarrheim teilzunehmen.

Vor etwa 10 Jahren wurden erste Überlegungen für einen barrierefreien Zugang zum Pfarrsaal angestellt. 2007 besuchten Herren des Kirchenvorstandes und zwei Mitglieder der Sozial- und Caritasgruppe in etwa vergleichbare Gebäude mit dem Ziel, Anregung für die Umsetzung eines für Jedermann leichten Zugangs zum Pfarrsaal zu finden. Verschiedene Möglichkeiten wurden überlegt und durchgespielt.

Treppenlift, Plattformlift oder auch eine äußere, leicht ansteigende, mit Rollstuhl zu befahrene Treppe scheiterten an technischen Problemen, rechtlichen Hürden oder am subjektivem Sicherheitsgefühl der Nutzer.

Zufall oder doch ein Fingerzeig von oben? Der Caritasverband Rhein-Sieg e.V. bot im September 2014 im Pfarrheim einen Vortrag über behindertengerechten Umbau in Privathäusern an. Mitglieder der Sozial- und Caritasgruppe

fassten die Gelegenheit beim Schopf. Nach Beendigung der Veranstaltung wurde die Referentin, eine ausgewiesene Expertin, um ihre Einschätzung und Beurteilung für die optimale Lösung hinsichtlich des Pfarrheims gebeten. Bei Ortsbesichtigungen durch Fachfirmen kristallisierte sich heraus, dass ein Aufzug die beste Entscheidung sei.

Die für die Gemeindec Caritas zuständige Mitarbeiterin des Caritasverbandes setzte sich wegen der Frage der Finanzierung mit dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. in Verbindung. Von dort erhielt die Sozial- und Caritasgruppe Hinweise auf Quellen für Zuschüsse (nicht Darlehen).



Nach dieser "Vorarbeit", die dem Kirchenvorstand im Oktober "zugetragen" wurde, konnte dieser verstärkt tätig werden. Erforderliche und umfangreiche Planungen erfolgten 2015. Nötige Baugenehmigungen wurden im Mai und Oktober erteilt. Beginn der Baumaßnahmen war am 3.11.2016. Nach der TÜV-Abnahme am 20.12.2016 und der folgenden Segnung am 25.01.2017 ging ein langgehegter Wunsch vieler Älterer in Erfüllung.

**Ein herzliches Dankeschön an alle, die zur Verwirklichung des Vorhabens beigetragen haben.**

Hans-Gregor Kreisler

Fotos: Theo Klein

## Senioren-Nachmittag im Pfarrheim St. Lambertus Witterschlick

Seit 30 Jahren ist es ein bewährter Brauch, Senioren einmal monatlich zu einem geselligen Kaffeeklatsch einzuladen. Die Vorbereitung und Gestaltung dieser Treffen oblag bisher Frau Elke Lenz, die Ende 2016 in Ehren verabschiedet wurde. Eine Nachfolgerin fand sich lange Zeit nicht. Guter Rat war nun teuer, wie sollte es weitergehen? Zum Glück fand sich wieder eine Gruppe engagierter Frauen aus der kfd St. Lambertus Witterschlick, die diese bewährte Veranstaltung in die Hände nahm. Frau Lenz stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen findet nun wieder jeden ersten Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr statt. Die Senioren zeigten sich erfreut über diese Lösung. Beim 2. Treffen

im Februar ging es karnevalistisch zu. Die Tanzgruppen der Karnevalsvereine Alpenrose und Tonmöhnen und die Minimäuse aus Volmershoven-Heidgen begeisterten mit ihren Tänzen alle im Saal. Am Ende überraschte Elke Lenz „ihre Senioren“ mit einem gelungenen Vortrag. Wir freuen uns sehr darüber, dass der gesellige Nachmittag weiter für unsere Senioren angeboten werden kann. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen in der neu gebildeten Gruppe.

Waren Sie noch nie bei unserem gemütlichen Kaffeeklatsch und haben Lust, diese nette Gruppe kennenzulernen? Dann besuchen Sie uns doch einfach spontan an einem Mittwochnachmittag. Herzlich willkommen!

Doris Vornberger & Ingrid Harder

# Seniorentreff Alfter-Gielsdorf

Am 01.02.2017 war es mal wieder so weit, die fünfte Jahreszeit hielt Einzug beim Seniorentreff in Gielsdorf. Das Dorfhaus war karnevalistisch geschmückt und das Betreuerinnen-Team erwartete die gutgelaunten Seniorinnen/Senioren zu Kaffee und Kuchen (diesmal nicht selbstgebacken, sondern mit Berlinern und Krapfen aus der Bäckerei Kluth). Die Senioren hatten sich abwechslungsreich kostümiert und freuten sich über die fünf Musiker des Musikvereins Gielsdorf, die den Nachmittag mit Karnevals- und Rheinliedern zum Schunkeln und Mitsingen begleiteten.



Gegen 15:30 Uhr gesellte sich das Alfterer Prinzenpaar, Prinz Rudi I. (Born) und Alfreda Iris I. (Vitus) mit Adjutanten zu uns. Wir ließen sie hochleben und hatten viel Spaß. Aus dem Team des Seniorentreffs erhielten Inge Güsgen und Brigitte Schöneiseifen stellvertretend den Prinzenorden. Es war sehr schön, dass das Prinzenpaar etwas Zeit mitgebracht hatte und sich so „unter das Volk“ mischen konnte. Zwischendurch wurden dann die beiden ältesten sowie die beiden jüngsten Teilnehmer/innen mit dem Prinzenorden aus Schokolade geehrt.

Das Gielsdorfer Eigengewächs, Anni Birgel, hatte wieder eine hervorragende Büttensprache als „ne eingebildete Kranke“ einstudiert. Sie hatte die Lacher auf ihrer Seite. Herzlichen Dank hierfür.

Irene Frieling aus Oedekoven überreichte den Damenorden der Stadtsoldaten aus Bonn an Brigitte Schöneiseifen. Da sie sich bei den Gielsdorfern im Seniorentreff immer so wohl fühlen würde, habe sie diese Ordensverleihung mit den Stadtsoldaten abgesprochen, als Dank für die geleistete Arbeit des gesamten Teams.

Nachdem das Betreuerinnen-Team noch Platten mit Käsewürfeln und Schmalz- und Kräuterbutterhäppchen verteilt hatte, traf gegen 17:30 Uhr ein ganz besonderes Schmankerl ein: Zu uns kam das Alfterer Kinderprinzenpaar Oliver I. (Strunk) und Chiara I. (Fuhrmann)

mit ihrem Gefolge, bestehend aus den Adjutanten und der kleinen und mittleren Tanzgruppe der Prinzengarde Alfter. Es wurde sehr voll im Dorfhaus. Auch hier bekam Brigitte Schöneiseifen wieder stellvertretend den Orden des Kinderprinzenpaares verliehen. Danach gaben Chiara und Oliver ihr lustiges Lied zum Besten, was mit tosendem Applaus belohnt wurde. Anschließend erfreuten die jungen Tänzerinnen und Tänzer alle mit ihrer tollen Darbietung. Hierfür erhielten sie alle eine kleine Plüschmaus, die sie bei ihren weiteren Auftritten begleiten kann. Das Kinderprinzenpaar mischte sich unter das närrische Volk und so klang ein wunderschöner Karnevalsnachmittag langsam aus.

Brigitte Schöneiseifen  
Foto: Rosemarie Weber

## Oedekovener Kaffeetreff



Am Donnerstag, dem 09.02.2017, feierte der Kaffeetreff Oedekoven mit seinen Gästen Karneval. Frau Gerda Kader spielte auf dem Akkordeon einen Sketch zum Thema „bei Palms, da ist die Pief verstoppt“.

Gegen 16:00 Uhr besuchte uns der derzeitige Lessenicher Kinderprinz Kilian. Er brachte die „Lessenicher Sterne“ mit, die uns ihr Können darboten. Die Stimmung war riesig. Es war ein sehr unterhaltsamer Nachmittag.

Für das Team des Kaffeetreffs  
Marlies Zipka (Tel.: 0228 567 354)

## Weihnachtsfeier

Alle Jahre wieder! Wie gewohnt begann auch die diesjährige Caritas-Weihnachtsfeier mit einer Andacht, durchgeführt durch Herrn Pastor Ollig.

An festlich geschmückten Tischen wurden uns auch in diesem Jahr wieder Kaffee, Kuchen und Getränke kredenzt. An dieser Stelle möchten wir ein



ganz dickes Dankeschön an Annemie Klein richten, die uns mit außergewöhnlich kreativer Deko durch das ganze Jahr begleitet hat.

Es gab stimmungsvolle Weihnachtslieder von unseren lieben Ollhoff-Sisters, die uns mit abwechslungsreichem Programm, diesmal auch mit englischen Liedern, überraschten. Ein großer Dank auch allen fleißigen Helferinnen. Wir sehen den innovativen Veranstaltungen im Jahr 2017 mit Spannung entgegen.

Marlies Clausenius, Text und Foto

# Sozial- u. Caritasgruppe Alfter



## Haussammlung 2016

Die vielfältigen Aufgaben, die die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozial- und Caritasgruppe wahrnehmen, erfordern neben der persönlichen Einstellung eine tragfähige finanzielle Grundlage. Der weitaus überwiegende Teil der Einnahmen wird durch die alljährliche Caritas-Haussammlung erzielt.

Mit nicht wenig Zeitaufwand und bemerkenswertem Einsatz haben im November und Dezember 2016 Mitglieder der Gruppe sowie ein erweiterter Kreis engagierter Helferinnen und Helfer **12.325,32 Euro gesammelt.**

Sowohl den zahlreichen Spenderinnen und Spendern als auch den Sammlerinnen und Sammlern ein herzliches Dankeschön.

## Weihnachtsbesuche 2016

Herzlichen Dank den Mitgliedern der Sozial- und Caritasgruppe und den zusätzlichen Helferinnen und Helfern, die in der vorweihnachtlichen Zeit 130 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die 85 Jahre oder älter sind, besucht haben. Dabei wurde selbstverständlich ein Geschenk überreicht; mindestens genau so wichtig war, dass Zeit für ein besinnliches Gespräch gefunden wurde.

## Seniorentreff Alfter



### Der Seniorentreff ist für alle offen!

**Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!**

- **Mittwoch, 05.04.17, 14:30 Uhr**  
"Frühlingserwachen vor unserer Haustür"  
mit Herrn Pützler, Naturforscher  
*Osterferien vom 10.04. - 21.04.2017*
- **Mittwoch, 26.04.17, 14:30 Uhr**  
Gymnastik mit G. Löhndorf und  
Gedächtnistraining mit Hans-Georg Löhndorf
- **Mittwoch, 10.05.17, 14:30 Uhr**  
Maiandacht mit Herrn Diakon Stumpf,  
Unterhaltung, Musik mit Udo und Hans-Georg
- **Mittwoch, 24.05.17, 14:30 Uhr**  
Gymnastik mit G. Löhndorf,  
anschl. "Bingo" mit Hildegard
- **Mittwoch, 07.06.17**  
Ausflug
- **Mittwoch, 21.06.17, 14:30 Uhr**  
Vortrag: Herr Bernd Schumacher, Rheinbach
- **Mittwoch, 05.07.17, 14:30 Uhr**  
Musik mit Werner Lammerz und Theo Klein

### Ihre Ansprechpartnerinnen:

Karin Ringhausen Tel.: 02222/1328

Hildegard Bircks Tel.: 02222/4837

Pastoralbüro: Tel. 02222/2585



## ZEITSCHENKER GESUCHT

### Im Mai startet ein neuer Kurs für ehrenamtliche Familienpaten

Das Katholische Familienzentrum Alfter sucht für das Familienpatenprojekt „Zeitschenker“. Menschen, die bereit sind, wöchentlich ein bis zwei Stunden Zeit zu verschenken. Das Zeitschenker - Projekt bietet



Kath. Familienzentrum Alfter Familien in Notlagen Unterstützung und Entlastung im Alltag. Ehrenamtliche besuchen die Familien, hören zu, spielen mit den Kindern oder unternehmen etwas. Bereits seit Anfang 2016 sind Zeitschenkerinnen im Einsatz. Nicht nur für die Familien sind sie ein Gewinn – auch sie selber profitieren von diesem Ehrenamt: „Ich werde als Zeitschenkerin gebraucht, ich erfahre Wertschätzung und Dankbarkeit der Familie, es ist schön zu sehen, wie positiv sich die Kinder entwickeln und es macht einfach Freude, miteinander Zeit zu verbringen.“

Bevor es losgeht, werden die Zeitschenker in einer Schulung auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit vorbereitet. Das Projekt sowie die Schulung erfolgt gemeinsam mit dem Katholischen Familienzentrum Bornheim – An Rhein und Vorgebirge und beginnt mit einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, dem 04.05.2017 um 19:00 Uhr im Kath. Pfarrzentrum von St. Servatius, Ohrbachstraße 26 in Bornheim. Die weiteren Termine sind jeweils donnerstags um 19:00 Uhr:

- 18.05.2017 Entwicklung und Funktion von Familie, Familie als System
- 01.06.2017 Familien in schwierigen Lebenssituationen
- 22.06.2017 In Familien wirksam sein
- 06.07.2017 Präventionsschulung
- 13.07.2017 Bevor es losgeht – Rahmenbedingungen und Abschluß

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Informationen erhalten Sie über:

Petra Axeler, Kath. Familienzentrum Alfter,  
Schlossweg 4, 53347 Alfter, Telefon: 02222/2685,  
E-Mail: kath.familienzentrum.alfter@t-online.de

Petra Axeler

## Karnevalsmesse

Am Samstag, dem 18. Februar, wurde in Sankt Matthäus mit „kölsche Tön“ die traditionelle Karnevalsmesse unter dem Motto „Freude als Vorgeschmack des Himmels“ begangen. Da hieß es: „Verkleidung, Frohsinn soll'n nicht stören, wenn wir die Worte Gottes hören. Ernsthaftigkeit und wahre Freude schließen sich nicht aus, ihr lieben Leute.“. Zusammen mit ihren Tollitäten, der Kinderalfreda Chiara und Prinz Oliver sowie Alfreda Iris und Prinz Rudi



mit ihren Gefolgschaften feierte die bunt kostümierte Kirchengemeinde die Heilige Messe mit Liedern wie „Hey Alfter“, „Brängt doch all jet met“ oder „Fastelovend im Himmel“. Offenbar durch das laut und fröhlich nach außen schallende Halleluja von Brings angelockt, tauchten zwei Clowns auf. Die beiden hatten sich jedoch keineswegs in die Messe verirrt, sondern sie gezielt aufgesucht. Sie erzählten, sie seien gekommen, weil sie auf anderen Karnevalsveranstaltungen die wahre Lebensfreude vergeblich



gesucht hatten. Sie hatten gehört, dass es in der Kirche eine echte Frohe Botschaft gibt. Deshalb suchten sie dort die frohen Menschen, frohe Gesichter und frohe Herzen. Die Frohe Botschaft fanden sie natürlich auch in den Worten und der Auslegung des Evangeliums nach Markus, das von der Heilung des Gelähmten berichtete. Am Ende der Messe, in der der Musikkreis mal wieder bravourös die rheinischen Melodien begleitete, waren sich alle sicher: Wenn Jesus kommt, werden nicht nur die tollen Tage, sondern das ganze Leben zum Fest!

Michael Gerharz  
Fotos: Gabi Haag

## Familienwochenende

vom 8. bis 10.  
September 2017

im ‚Haus  
Niedermühlen‘  
Asbach



Der Familienausschuss der Mittelgemeinden lädt alle Familien der Pfarreiengemeinschaft zum nächsten Familien-

wochenende ein unter dem Motto: **„Manege frei! - Familien-Zirkus auf Reisen“**. Geboten wird jede Menge Spiel und Spaß auf dem weiträumigen Gelände am Waldrand mit Sportanlagen, Feuerstelle und benachbartem Bachlauf sowie natürlich im hauseigenen Schwimmbad. Außerdem freuen wir uns auf viel Zeit füreinander, zum Kennenlernen, beim Singen, Beten und Gespräch – und natürlich auf spannende Angebote aus der bunten Zirkuswelt zum Staunen und Selber-Ausprobieren.

Anmeldeformulare liegen u.a. in den Kirchen aus und werden gerne auch per E-Mail zugesandt. Weitere Informationen gibt es bei:

- Familie Kewes, 02222/ 977411, a.kewes@posteo.de
- Diakon Martin Sander, 0228/ 9863625, martin.sander@erzbistum-koeln.de
- Familie Wigger, 0228/ 7481075, mwwigger@unitybox.de

## Familiensonntag

am 11. Juni 2017 in  
St. Matthäus Alfter



„Mit Gott on tour“ -  
Familienwallfahrt  
nach Heisterbach

Weitere Informationen werden in einem Flyer zusammengestellt, der im Vorfeld verteilt wird.

## Kinderkirche St. Mariä Himmelfahrt

Jetzt schon vormerken: RUND UM DIE KIRCHE heißt es im Anschluss an die Kinderkirche am **21. Mai 2017**.

Dazu lädt der Arbeitskreis Ehe & Familie recht herzlich ein. Freuen Sie sich bei kleinen Bastel- und Malaktionen sowie einer Kirchenralley auf nette Begegnungen und interessante Gespräche. Für Ihr leibliches Wohl ist vorgesorgt (Grillwürstchen/Kuchen).

Für den Arbeitskreis Martina Schmeichler

# „Mama, wie kommt der liebe Gott in so eine kleine Hostie?“

Diese Frage aus einem Kindermund während eines Gottesdienstes mag manchem erwachsenen Leser ein Lächeln abringen. Was Kinder doch so beschäftigt...

Mir geht es hier nicht darum, Eltern, deren Kinder solche oder ähnlich gelagerte Fragen stellen, eine Erklärungshilfe anzubieten. Mir geht es vielmehr um die Fragen: Wie willkommen sind Familien mit ihren Kindern in unseren Gottesdiensten? Was tun wir dafür, damit sich Familien mit Kindern in unseren Gottesdiensten wohlfühlen können?

Wir beklagen zu oft, auch im Pfarrgemeinderat, dass die Zahl der Gottesdienstbesucher rückläufig ist und Familien mit Kindern außerhalb von Familienmessen oder Kleinkindergottesdiensten eine Seltenheit sind.

Und es gibt die Gottesdienstbesucher, die sich in ihrer Andacht gestört fühlen, wenn dann eine Familie den Mut gefunden hat, mit ihrem Kind in die Kirche zu kommen, und das Kind mal eine Frage stellt oder zu weinen anfängt.

Ich möchte eine Lanze für diese Familien brechen. Wenn Kinder nicht von klein auf an den Gottesdienstbesuch gewöhnt werden, werden sie ihn später auch nicht besuchen. Ich wünsche mir da mehr Toleranz von uns Älteren, auch wenn es gelegentlich mal zu einer «Störung» der Andacht führen sollte.

Um dem Vorwurf meiner Einseitigkeit zuvorzukommen: Toleranz setze ich auf beiden Seiten voraus. Eltern sollten natürlich auch das Fingerspitzengefühl haben und erkennen, wann das Weinen oder Palavern meines Kindes so massiv wird, dass es den Gottesdienst stört.

Aber wie heißt es schon in der Bibel (Mt 19,14): «Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.»

Holger Scherer

## Vorankündigung Vater-Kind-Aktionen

Auch in diesem Jahr wird es wieder  
Vater-Kind-Aktionen geben

- **Samstag, den 17. Juni** findet der 1. Männer-Wander-Tag im Siebengebirge statt, mit einem gemütlichen Abschluss im Siebengebirge
- **Sonntag, den 09. Juli 2017 von 14:00 bis ca. 18:00 Uhr:** Waldralley und anschließendes Grillen in und um Gielsdorf
- **Freitag, den 22. bis Sonntag, den 24. September:** Vater-Kind-Wochenende in der Jugendakademie Walberberg – am „anderen Ende des Vorgebirges“ - Eine Männeraktion.

Weitere Informationen gibt es in den Pfarrnachrichten und via E-Mail bei Diakon Martin Sander:  
[martin.sander@erzbistum-koeln.de](mailto:martin.sander@erzbistum-koeln.de)

## Familien- & Kleinkinder- gottesdienste

### Sonntag, 02.04.2017

09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Misereorsonntag, St. Matthäus Alfter, anschließend Frühstück im Pfarrheim St. Matthäus

### Sonntag, 09.04.2017

09:00 Uhr Palmsonntag, Kommunionkinder mit Palmwedeln, St. Matthäus Alfter

10:45 Uhr Palmsonntag, Hl. Messe mit Lambertuskinder, Witterschlick

11:00 Uhr Familiengemäßer Gottesdienst, parallel Kinderkirche, St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven

### Donnerstag, 13.04.2017,

16:00 Uhr Gründonnerstagsfeier, Pfarrzentrum Oedekoven



### Freitag, 14.04.2017,

10:00 Uhr Familienkreuzweg nach Birrekoven, Beginn in der Pfarrkirche St. Matthäus Alfter

11:00 Uhr Familienkreuzweg, St. Lambertus Witterschlick

11:00 Uhr Familienkreuzweg, St. Mariä Heimsuchung Impekoven

### Ostersonntag, 16.04.2017

11:00 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Ostereiersuche St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven

### Ostermontag, 17.04.2017

09:15 Uhr Wortgottesdienst für Kinder, Pfarrheim St. Matthäus Alfter, anschl. Ostereiersuche mit "Gespräch am Kirchturm"

11:00 Uhr Familienmesse, St. Lambertus Witterschlick

### Sonntag, 23.04.2017

10:00 Uhr Erstkommunionfeier, St. Lambertus Witterschlick

10:00 Uhr Erstkommunionfeier, St. Mariä Himmelfahrt

### Sonntag, 30.04.2017

10:00 Uhr Erstkommunionfeier, St. Jakobus Gielsdorf

10:00 Uhr Erstkommunionfeier, St. Matthäus Alfter

### Sonntag, 07.05.2017

11:00 Uhr Kleinkinderwortgottesdienst St. Matthäus

10:30 Uhr Erstkommunionfeier, St. Mariä Heimsuchung Impekoven

### Samstag, 13.05.2017

17:00 Uhr Familienmesse, St. Matthäus Alfter

### Samstag, 20.05.2017

17:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kindern im Pfarrheim St. Matthäus Alfter

### Sonntag, 21.05.2017

11:00 Uhr Lambertuskinder, Witterschlick

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven



### Sonntag, 28.05.2017

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus Alfter

### Sonntag, 25.06.2017

11:00 Uhr Familienmesse zum Pfarrfest der Mittelgemeinden, St. Jakobus, Gielsdorf

# Ökumenischer Kinderbibeltag

in Alfter am Samstag, 19. November 2016

**Erde – Wasser – Luft – und Feuer  
diese vier Elemente gehören  
zu Gottes Schöpfung.**

Doch was haben sie mit der Bibel zu tun? Beim dies-



jährigen ökumenischen Kinderbibeltag stand nicht nur eine einzelne biblische Geschichte im Mittelpunkt, sondern diese vier Elemente Erde – Wasser – Luft und Feuer. Wir starteten eine gemeinsame Ent-

deckungsreise: in Kleingruppen experimentierten wir, um die jeweiligen Elemente, denen wir so oft im Alltag begegnen, näher zu erforschen. Im nächsten Schritt suchten wir nach Spuren dieser Elemente in der Bibel. Im Spiel, Gespräch, beim Werken und Basteln erschlossen wir uns die unterschiedlichsten biblischen Geschichten wie z. B. die Schöpfungsgeschichte, die Erzählung vom Gang Jesu über dem Wasser oder das Gleichnis vom Sämann näher – sie alle erzählten uns nicht nur von Gottes Wirken, sondern wir erfuhren auch mehr von unserer Schöpfung, ihrem Reichtum, diesem wertvollen und auch zerbrechlichen Geschenk Gottes, das uns anvertraut ist.

Am Ende dieses ereignisreichen Tages dankten wir Gott im gemeinsamen Abschlussgottesdienst für das Erlebte und unsere Gemeinschaft. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen nahmen viele schöne, bunte und bereichernde Erlebnisse und Eindrücke mit nach Hause. Ein großes Dankeschön gilt allen fleißigen Händen, die am Tage selbst tatkräftig am Werke waren, und ein besonderer Dank dem Vorbereitungsteam für sein unermüdetes und begeistertest Engagement.

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger  
Text und Foto

## Ankündigung

**ERLUNDG  
FÜR'S LEBEN**



**JONATHAN & DAVID**

für den nächsten  
Ökumenischen  
Kinderbibeltag  
in Alfter-Ort

**Samstag,  
30. September 2017**



## Osterklappern

in der Pfarreiengemeinschaft Alfter

Wie jedes Jahr wollen unsere Messdiener am Karfreitag und Karsamstag (14./15.04.2017) wieder in unseren Gemeinden klappern gehen. Geklappert wird, weil nach einer Legende die Kirchenglocken nach dem Gründonnerstagsgottesdienst aus Trauer nach Rom zum Brei essen fliegen. Sie können also am Karfreitag und Karsamstag nicht läuten. Deshalb ziehen an diesen Tagen die Messdiener durch unsere Dörfer und ersetzen die Glocken.

Auch das Sammeln am Karsamstag hat eine lange Tradition. Durch die Spenden bei der Sammlung belohnen die Dorfbewohner die Messdiener für ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Die Sammlung ist für die Messdienerarbeit sehr wichtig, denn ohne dieses Geld könnte z.B. keine Messdienerfahrt durchgeführt werden. Bitte unterstützen Sie unsere Messdiener durch Ihre Gabe.

### Geklappert wird

- **in Alfter** am Karfreitag und Karsamstag
- **in den Mittelgemeinden** am Karfreitag und Karsamstag um 8:00 Uhr, 12:00 Uhr und 18:00 Uhr
- **in Volmershoven-Heidgen** am Karfreitag um 10:00 Uhr.



Georg Theisen

## Chance for kids



Ein Angebot des Caritasverbandes Rhein-Sieg e.V. für Familien mit einer Suchthematik – weil man sich „abschminken kann“, zu denken, ihre Probleme blieben den Kindern verborgen...

Prinzessin Tausendschön kann den Mund ganz weit aufmachen, kann lachen oder traurig ihr Gesicht verknautschen und bildhaft mit den Händen reden. „Diese Puppe ist tatsächlich sehr häufig ein Türöffner“, schildert Anna Clasen, Beraterin der Caritas-Suchtkrankenhilfe in Rheinbach. Denn ihre Klienten sind jung. Sie arbeitet mit Kindern, deren Eltern meist selbst Klienten der Suchtberatung sind. Sie haben in der Regel noch nie über das Problem ihrer Eltern, über ihre eigene Irritation im Familienalltag sprechen gelernt. „Nicht jedes Kind zeigt Symptome“, betont die Expertin. Wissenschaftlich gesichert aber ist: „Kinder spiegeln oft das Verhalten ihrer Eltern.“

Weil Kinder suchtkranker Eltern in hohem Maß zu einer Hoch-Risikogruppe gehören, die später selbst wieder abhängig wird, sollen sie mit dem Projekt „Chance for kids“ besonders in den Blick genommen werden.

Die Beratungsstelle in Rheinbach, Pfarrgasse 6, ist zu erreichen unter 02226 / 12404. An jedem dritten Mittwoch im Monat findet von 10 - 12:30 Uhr ein Elternfrühstück statt.

Annegret Kastrop



# Ministrantenwallfahrt Maastricht

Wie bereits im letzten Pfarrbrief berichtet, fahren die Ministranten der Seelsorgebereiche "Alfter", "Bornheim - An Rhein und Vorgebirge" und "Bornheim-Vorgebirge" vom 12. bis zum 14. Mai 2017 gemeinsam nach Maastricht. Dort werden wir am Fest des Heiligen Servatius (Gedenktag ist der 13. Mai) teilnehmen.

Noch einmal zur Erinnerung: Wir starten am Freitag mit Bussen in den drei Seelsorgebereichen. In Maastricht geht es ins "stayokay", ein Jugendhotel. Es liegt direkt an der Maas. Das Zentrum von Maastricht ist fußläufig erreichbar.

Inzwischen sind die Abendveranstaltungen geplant (Minis, lasst euch überraschen). Natürlich wird auch das Gebet (Abendgebet und Morgenlob) nicht zu kurz kommen. Am Samstag feiern wir am späten Nachmittag in der Liebfrauenbasilika einen Gottesdienst. Erinnert sei an dieser Stelle auch an unsere Schiffstour auf der Maas und die Besichtigung der Zonneberg-Grotten. Wer shoppen möchte, kann dies am besten am Samstagnachmittag in Maastricht machen, zur selben Zeit wird es auch ein Stadtspiel geben.

Unser Höhepunkt wird am Sonntag die Teilnahme an der Festmesse in der Basilika mit der anschließenden Servatiusprozession sein. Dabei werden wir als eigene Gruppe in Messdienerkleidung mit Weihrauch und Fahnen aktiv teilnehmen. Hier möchten wir gerne daran erinnern, dass die Familien der Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich eingeladen sind, nach Maastricht zu kommen. In Maastricht ist es üblich, dass die Gläubigen und Interessierten am Wegesrand der Prozession stehen. Die Fahrtzeit nach Maastricht beträgt nur eine Stunde. Nach der Prozession ist dann für die Familien ausreichend Zeit, noch einen tollen Tag in Maastricht zu haben. Zeitgleich findet nämlich die große Festkirmes statt. Zurück geht es dann entweder mit der Familie oder wieder mit dem Bus.

Die Gemeinden bitten wir schon jetzt, die Messdiener bei ihrer Wallfahrt im Gebet zu begleiten.

Für den Vorbereitungskreis  
aus allen drei Seelsorgebereichen

Martin Sander, Diakon der Pfarreiengemeinschaft Alfter,  
Reiner Linnenbank, Diakon im Seelsorgebereich  
Bornheim - Vorgebirge  
Adi Halbach, Diakon im Seelsorgebereich  
Bornheim - An Rhein und Vorgebirge



Katholische Kirche im Seelsorgebereich  
Bornheim - An Rhein und Vorgebirge



Pfarreiengemeinschaft Alfter

# Neue Messdiener 2016

St. Matthäus Alfter

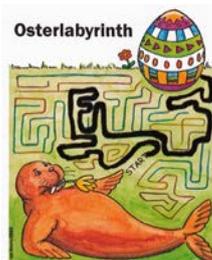


Im Frühjahr 2016 begann die Gruppenstunde der angehenden Messdiener. Wir haben uns jeden Mittwochnachmittag getroffen, um in der Kirche den Messablauf zu üben. Von Zeit zu Zeit wurden die Proben immer intensiver, und wir begannen schon Texte für den Bußakt und ein Rollenspiel für die Einführungsmesse zu verteilen. So konnte am Tag der Einführung nichts mehr schief gehen. Danach kam das Spielen natürlich nicht zu kurz! Wir spielten „Werwolf“, „Brennball“ und viele andere Spiele. Am Sonntag, dem 27.11.2016 war es dann endlich soweit, und zwölf neue Messdiener sollten in die Messdienergemeinschaft aufgenommen werden. Alle Kinder, aber auch wir Leiter, waren sehr aufgeregt, ob alles klappen würde, wie geprobt. Alles verlief super und die Kinder verließen glücklich mit ihren Plaketten und ihren Messdienerausweisen die Kirche. Neue Messdiener wurden: Emilia Bednarska, Lena Brüning, Fiete Dücker, Ann-Zoé Friedsam, Pia Gerharz, Smilla Kerkmann, Lisa Klee, Norah Lehnen, Joseph Menche, Hannah Moers, Lena Pinsdorf und Luisa Werner.

Obermessdiener der neuen Gruppenstunde sind: Emily Breuer, Markus Schneider und Martin Holzem.

Emily Breuer

Foto: Sabrina Samotta



28 Schafe

Es befinden sich 31 Eier auf der Wiese. Es sind noch 6 rote, 3 blaue und 2 gelbe Eier übrig. Der Weihnachtsmann rechts oben passt nicht in die Jahreszeit.

Nest 1 und 4 haben die gleiche Anzahl und die gleiche Farbe von Eiern.



# Chor und Orchester Sankt Matthäus



## Jahreskonzert 2016

Am 20. November 2016 führten Chor und Orchester Sankt Matthäus die berühmte Messe in C-Dur von Ludwig van Beethoven auf und Joseph Haydens Sinfonie Nr. 90 in C-Dur. Das Konzert war der Abschluss und Höhepunkt eines ereignisreichen Jubiläumsjahres zum 150-jährigen bzw. 50-jährigen Bestehen von Chor und Orchester an Sankt Matthäus.

## Weihnachten 2016

Am Heiligen Abend wurde die Gemeinde um 21:30 Uhr auf Weihnachten mit festlicher Musik aus dem "Messias" von G.F. Händel und aus der Kantate "Wachet auf" von J. S. Bach eingestimmt. Solistin war Esther Remmen (Sopran). In der Christmette um 22:00 Uhr erklangen die „Missa in Honorem St. Joannis de Deo“ von Joseph Haydn (Kleine Orgelmesse), das „Transeamus usque Bethlehem“ von Joseph Schnabel und andere weihnachtliche Motetten.



## Cäcilienfest

Die Hl. Messe am Patronatsfest des Kirchenchors St. Matthäus Alfter gestaltete das symphonische Blasorchester des Kardinal-Frings-Gymnasiums unter Leitung von Herrn Berger musikalisch.

Im Rahmen des anschließenden gemütlichen Beisammenseins in der Gaststätte Spargel Weber wurden Hella Heck zum Ehrenmitglied ernannt und Anita Nöthen für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Zur Unterhaltung trug Frau Katharina Wingen einige Stücke aus bekannten Musicals und Operetten vor. Begleitet wurde sie am Klavier von unserem Chor- und Orchesterleiter Engelbert Hennes.

Zur großen Überraschung erhielt unser langjähriger Bass-Solist Franz Gehrisen, der seine Solistentätigkeit aufgibt, eine Ernennungsurkunde als „Ehren-Bass-Solist“.

Karl Schneider wurde auf der gut besuchten Weihnachtsfeier für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Kirchenchor geehrt, eingerahmt von Gesangseinlagen und diversen Darbietungen.

## Aktuelles

In der Jahreshauptversammlung am 06.02.2017 wurde ein neues Vorstandsteam gewählt: Karin Söntgen - Teamsprecherin, Ursula König - Kassenwart, Karin Lülsdorf - Kassenwartvertretung, Karl Schneider - Pressewart, Elke Schlich - caritative Aufgaben, Marlies Clausenius - Beisitzerin, Margot Buchholz - Beisitzerin.

Wir danken den bisherigen Vorstandsmitgliedern Anita Nöthen, Lore Bullerjahn und Klaus Hergarten sehr herzlich für ihren großen Einsatz im Vorstandsteam. Wir freuen uns darüber, dass Klaus Hergarten uns weiter als Archivar zur Verfügung steht.

## Ostern 2017

Im Festhochamt am Ostersonntag, dem **16.04.2017 um 9:30 Uhr**, führen wir die **Mozartmesse Missa Brevis in B-Dur K 275**, „Hec es dies“ v. Brixl und „Wie durch einen der Tod“ v. Händel auf.

Das Jahresprogramm von Chor und Orchester können Sie auf unserer Internetseite [www.kirchenchor-alfter.de](http://www.kirchenchor-alfter.de) und im Schaukasten an der Kirche einsehen. Sie können uns auch eine E-Mail schreiben: [kontakt@kirchenchor-alfter.de](mailto:kontakt@kirchenchor-alfter.de).

Elke Schlich  
Foto: Irene Urff



# Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven

## Termine

- Gründonnerstag, 13.4., 20:00Uhr, St. Jakobus Gielsdorf
- Ostermontag, 17.4., 11:00Uhr, St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven
- Maiansingen, 30.4., 19:30 Uhr, Kapelle Mariä Vermählung Oedekoven
- Bezirksschützenfest, 7.5., 9:00Uhr, Impekoven, Schützenplatz
- Pfingstsonntag, 4.6., 11:00Uhr, St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven
- Fronleichnam, 15.6., 9:00Uhr, Prozession
- Marienkoncert, 9.7., 19:00Uhr, Oedekoven, St. Mariä Himmelfahrt (s. gesonderte Ankündigung)
- Patrozinium, 20.8., 11:00 Uhr, St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven

**Einladung Marienkoncert  
Sonntag, 9. Juli 2017, 19:00 Uhr**

**Kirche St. Mariä Himmelfahrt  
Alfter-Oedekoven**



Werke verschiedener Komponisten:  
José M. Nunes Garcia, F. Lachner,  
J. Groth, José J. E. Lobo de Mesquita,  
Pe. José M. Xavier, u.a., Sänger,  
Musiker und Solistin Lucia Vedder  
Leitung: Jan Groth  
Eintritt frei – über eine Spende freuen wir uns!

[www.kirchenchor-oedekoven.de](http://www.kirchenchor-oedekoven.de)  
Gabi Schell

# Schützenbruderschaften



**St. Hubertus-Matthäus  
Schützenbruderschaft Alfter 1848 e.V.**

## Wahlen des neuen Vorstands

Am 22.01.2017 hat die Bruderschaft den neuen Vorstand für die nächsten drei Jahre gewählt! Ins Amt des 1.



Brudermeisters wurde Gabi Haag gewählt. Im geschäftsführenden Vorstand stehen ihr als 2. Brudermeister - Wolfgang Sauer, als 1. Hauptmann - Heinz Honecker, als 1. Kassierer - Mattias Brehm, als 1. Schießmeister - Frank Söntgen und als 1. Schriftführerin/

Presse - Katja Brodeser zur Seite. Stellvertreter wurden: 2. Hauptmann - Harald Haag, 2. Kassierer - Johannes Brieden, 2. Schriftführerin - Carolin Honecker, 2. Schießmeister - Uschi Sauer und Michael Melchior und Harald Haag als Platzwarte. Die Jugend wird von Kirstin Fox betreut.

## Aufruf an alle Interessierten

Der Schützenverein sucht Unterstützung in Sachen Schießsport!



Die **Trainingszeiten** sind **montags für die Jugend von 19:00 - 20:00 Uhr** und für **Erwachsene ab 19:30 Uhr**, Ende offen. Sie denken, Sie können es nicht? Ein Versuch ist es wert. Kommen Sie doch einfach vorbei.

## Terminankündigung

**Frühlingsfest am Pfingstsonntag, dem 04.06.2017 ab 13:00 Uhr auf dem Schützenplatz.**

Rosenschießen, Ortsvereinspokalschießen und die Ermittlung des Bürgerkönigs locken immer viele Besucher an.

Gabi Haag

Fotos: Alexandra Runge und Gabi Haag

**St. Hubertus Schützenbruderschaft  
Nettekoven/Impekoven 1927 e.V.**



Bei der **Jahreshauptversammlung im Januar 2017** konnte die Bruderschaft drei Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren. Josef Pinsdorf, Willi Lieberz für 60 Jahre, Heinrich Derkum für 65 Jahre und Brudermeister Willi Scheeben (siehe Foto von links nach rechts). Danke für diese langjährige Treue und tatkräftige Unterstützung. Des Weiteren wurden unsere Vereinsmeister geehrt: Damenklasse Nicole Klick, Schützenklasse Markus Weber, Altersklasse Freihand und Luftpistole Kurt Ungerer, Altersklasse aufgelegt Heinz Scheeben und Seniorenklasse Manfred Fischer.

Am **Ostermontag, dem 17. April 2017**, lädt die Schützenjugend **ab 15:00 Uhr** alle Interessierten in die Sportstätte der St. Hubertus Schützenbruderschaft Nettekoven-Impekoven, Hauptstraße 3a, ein. Bei Kaffee, Kuchen, frischen Waffeln und später frisch Gegrilltem stehen die Gemütlichkeit und der Spaß im Vordergrund. Es findet ein Glücksrad- und ein Tellerschießen statt. Für die unter 8-jährigen wird ein Bambiniwettbewerb (Lasergewehr) durchgeführt, und die ganz Kleinen dürfen auf Osternestsuche gehen und die Hüpfburg sowie den Kicker ausprobieren. Mit den Einnahmen der Veranstaltung finanziert die Jugend ihre Ausflüge und Grillabende.

## 90jähriges Bestehen und

### 78. Bezirksschützenfest am 6./7. Mai 2017

Wir feiern 90jähriges und richten aus diesem Anlass das Bezirksschützenfest des Bundes Vorgebirge auf unserem Schießsportgelände aus. Sie sind herzlich eingeladen, dies mit uns zu feiern. **Samstags ab 19:00 Uhr im Festzelt** mit Auftritt der Kläävbotze und feierlicher Standartenübergabe. Sonntags findet um **9:00 Uhr der Festgottesdienst**, gehalten von Bezirkspräses Rainald M. Ollig und Präses Georg Theisen, im Festzelt statt. Achten Sie auf unsere Aushänge.

### Schützenfest am 11.06.2017 und Bürgerfest für jedermann am 15.06.2017

Weitere Informationen entnehmen Sie unserer Homepage [www.schuetzen-nettekoven.de](http://www.schuetzen-nettekoven.de) und unserer Facebook-Seite.

Vera John, Text und Foto



## Öffentl. Bücherei St. Matthäus



### Wir feiern 10 Jahre „bibfit“.

Bereits 10 Jahre gibt es für Vorschulkinder den Bibliotheksführerschein in der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus Alfter. Und der Kindergarten des Katholischen Familienzentrums St. Matthäus Alfter war von Anfang an dabei. Bald kamen die anderen Kindergärten am Ort dazu. Innerhalb von 10 Jahren wurden mehr als 650 Kinder bibfit.

In vier Fahrstunden lernen die Kinder wie Ausleihen und Zurückgeben geht, lernen einer Geschichte konzentriert zuzuhören und dazu zu erzählen; erfahren, dass es außer Geschichtenbüchern auch noch Sachbücher in der Bücherei gibt und sehen schließlich auch, welche anderen Medien es gibt und wo diese zu finden sind.

Statt einer Fahrprüfung erhalten die Fahr Schüler einen Führerschein/Urkunde. Damit können die bibfiten Kinder den Büchereiausweis erhalten.

Mit diesem Projekt werden die Kinder in die Bücherei eingeführt. Schon zu Beginn ihrer Schulzeit ist ihnen so bekannt, welche Möglichkeiten die Bücherei eröffnet.

Dieses Angebot macht die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter allen Kindergärten in Alfter. Inzwischen gehört es zum Standardangebot der Einrichtungen.

Der Förderverein schenkt diesen Ausweis den Kindergartenkindern und fördert das Projekt tatkräftig.

Elisabeth Blau-Arkenberg, Dipl. Bibl.  
Projektleiterin für „Bibfit“



## KÖB Witterschlick

### Buchpaten gesucht! Etwas auch für Sie?

Wie wird man Buchpate? In unserer Bücherei gibt es eine Liste mit Buchtiteln, die wir gerne für die Bücherei anschaffen möchten. Dabei können Sie uns unterstützen! Sie suchen sich ein Buch aus dieser Liste aus oder geben einen eigenen Wunsch an. Während Sie die Kosten übernehmen, kümmern wir uns um den Einkauf. Ist das Buch da und eingebunden, haben Sie das Erstleserecht. Ins Buch kommt ein „Buchpatenaufkleber“, auf Wunsch auch mit Ihrem Namen.

### NEU: Die Bibel – Die neue Einheitsübersetzung 2017



Ende September 2016 hat die Deutsche Bischofskonferenz eine Übersetzung der Bibel vorgestellt – die „Neue Einheitsübersetzung“, die von jetzt an für die katholische Kirche verbindlich ist. Sie ist eine moderate Überarbeitung der seit 1980 verwendeten Einheitsübersetzung und versucht, den Ursprungstext möglichst genau wieder zu geben. Man kann sie (in verschiedenen Ausgaben) über unsere Bücherei bestellen: sie kostet zwischen 9,90 € und 17,95 €. Nähere Informationen und ein Ansichtsexemplare gibt es bei uns. Kommen Sie dazu einfach zu den Ausleihzeiten in unsere Bücherei (Di und Do 16-18 Uhr, So 10-11 Uhr).

Hedwig Lamberty-Zielinski



## KÖB Oedekoven

### Aus dem Jahresbericht 2016

Das Jahr begann mit einer großzügigen Spende des elfjährigen Felix Bitter, der zu Weihnachten in der Bonner Fußgängerzone Geige gespielt hatte. Er entschied sich, das Geld für Bücher zur Verfügung zu stellen, damit die Geflüchteten schneller Deutsch lernen.

Von der Koordinierungsstelle für die ökumenische Flüchtlingsarbeit „Asylkompass“ erhielten wir ein Buchpaket, das vor allem zur Unterstützung der Lesepaten unserer Gemeinde gedacht ist. Am Ende des Jahres hat uns das Land NRW ebenfalls ein großes Buchpaket mit Büchern zur Integration von Flüchtlingen geschenkt. Hier handelt es sich um eine große Bandbreite an Titeln. Von Kinderbüchern über Sprachlehrwerke bis hin zu Romanen in leichtem Deutsch für Erwachsene.

In Zusammenarbeit mit dem Goetheinstitut konnten wir einen Filmnachmittag für geflüchtete Kinder und ihre Freunde veranstalten. Wir haben den Film „Das kleine Gespenst“ von Ottfried Preußler gezeigt. Auch zu unseren Bastelangeboten kommen die Kinder mittlerweile regelmäßig.

Neben der klassischen Büchereiarbeit des Vermitteln von guter Literatur im Erwachsenenbereich und der Leseförderung im Kinder- und Jugendbereich, lag der Schwer-

punkt im Jahr 2016 auf der Einrichtung des Onleihe-Angebots.

Mit Unterstützung der Fachstelle für katholische Büchereien im Erzbistum Köln und dem Borromäusverein in Bonn konnten wir uns dem Onleiheverbund Libell-e Süd anschließen.

Durch die feste Zusage des Fördervereins „Lesezeichen“ und der Zustimmung des Kirchenvorstands konnten schon im Februar die Verträge für den Verbund unterschrieben werden. Nach einem Probelauf Ende September, der Schulung des Teams und der feierlichen Eröffnung am 4. Oktober können unsere Leser und Leserinnen nun rund um die Uhr aus aller Welt auf einen präsentablen Bestand aktueller elektronischer Bücher, Hörbücher und Zeitschriften zugreifen. Zur Ergänzung dieses neuen Angebots hat die Bücherei drei elektronische Lesegeräte, so genannte EReader, angeschafft. Diese können ebenfalls ausgeliehen werden.

Der vollständige Jahresbericht (12 S.) kann in der Bücherei eingesehen oder von der Homepage der Bücherei [www.koeb-oedekoven.de](http://www.koeb-oedekoven.de) heruntergeladen werden.

Erika Mager

# Förderverein Buchstützen e.V.

Jahresbericht 2016



Mit der Werbekampagne „Zeigen Sie, dass Ihnen die Bücherei etwas wert ist“, hat der Förderverein im vergangenen Jahr auf die Bücherei aufmerksam gemacht und ihre Bedeutung für Alfter hervorgehoben. Mit diesem Slogan

konnten auch zahlreiche neue Mitglieder geworben werden. So konnte der Verein die Mitgliederzahl auf 202 steigern; das bedeutet einen Nettogewinn von 26 Mitgliedern.

„Mit einer Beitragsleistung von mehr als 4.500 € ist die Finanzierung der Projekte für die Leseförderung, sowie die Übernahme eines beträchtlichen Anteils zum Medienetat der Bücherei St. Matthäus aus eigener Kraft sichergestellt“, kommentierte Andreas Oswald - der Vorsitzende des Vereins.

Mit vier Veranstaltungen trug der Verein zum kulturellen Leben in der Gemeinde bei. Ein besonderes Highlight war dabei die „restlos“ ausverkaufte Veranstaltung „Mord in der Primadonnenloge“. Das Stück, inszeniert von Katharina Wingen und dargeboten von den Bornheimer Primadonnen, fand sehr großen Anklang bei den Zuschauern.

Ein besonderes Augenmerk legt der Verein seit Jahren auf die ältere Generation. Bei dem Projekt „Von Senioren für Senioren“ stellen Vereinsmitglieder ihr Wissen zur Verfügung. Es werden zahlreiche Kurse rund um den PC angeboten. Basiskurse zum Internet oder die Kurse zur Gestaltung von Fotobüchern sind regelmäßig ausgebucht. In 2016 konnte das Kursangebot ausgeweitet werden, weil neue Referenten das Angebot ergänzt haben.

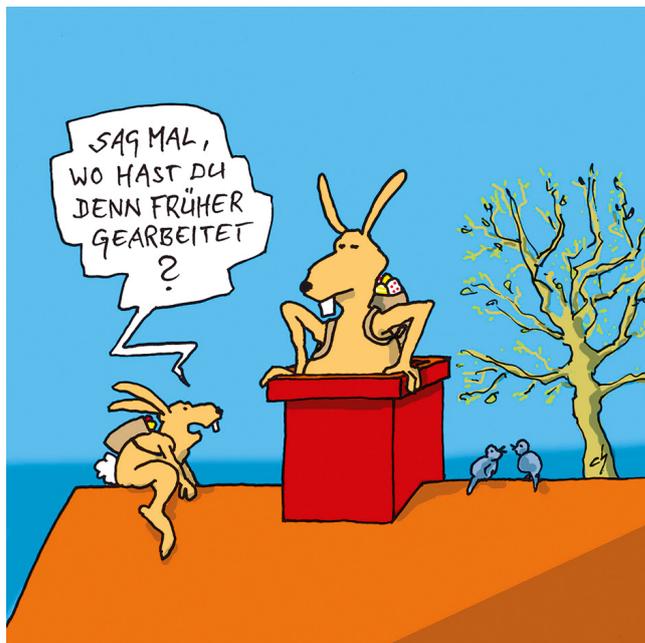
Zur Kursreihe gehören auch die Projekte „Lizenz zum Lesen“ und das „Tablet Café“, bei denen es um Hilfe bei Fragen rund um die Onleihe - der Nutzung von digitalen Medien - geht. Seit 2014 nimmt die Bücherei St. Matthäus an der Rhein-Sieg-Onleihe teil. Insgesamt konnten die Zuwendungen an die Bücherei im abgelaufenen Jahr auf rund 5.700 € (Vorjahr 5.000 €) gesteigert werden.

Zu den größeren Einzelposten zählen:

Projekt Bibliotheksführerschein	1.250 €
Projekt Leseherbst	1.500 €
Etatanteil Alfter für Onleihe	1.950 €
Zeitschriftenabonnements u.a.m.	1.000 €

Der Förderverein möchte gerne noch mehr für die Bücherei tun. Es werden deshalb noch weitere Unterstützer in vielen Tätigkeitsbereichen des Vereins, aber auch der Bücherei gesucht. Jede Veranstaltung macht den Organisatoren viel Arbeit - aber auch viel Spaß und Freude.

Andreas Oswald



© Krökel/DEIKE

## ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222 / 935360

kontakt@buecherei-alfter.de

Online Katalog: [www.buecherei-alfter.de](http://www.buecherei-alfter.de)

Di	14:30 – 19:00 Uhr
Mi, Do, Fr	14:30 – 18:00 Uhr
Do (in der Schulzeit)	09:30 – 12:30 Uhr
Sa	09:30 – 12:30 Uhr

## KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228 / 747442

koeb-oedekoven@gmx.de

[www.koeb-oedekoven.de](http://www.koeb-oedekoven.de)

Mo, Mi, Sa	16:00 – 18:00 Uhr
Do	09:30 – 12:00 Uhr

## KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf

Tel. 02222 / 5307

So	09:45 – 11:45 Uhr
----	-------------------

## KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228 / 7482963

[www.buecherei-witterschlick.de](http://www.buecherei-witterschlick.de)

Di, Do	16:00 – 18:00 Uhr
So	10:00 – 11:00 Uhr

## KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228 / 96497764

Mo, Do	17:00 – 19:00 Uhr
Mi	10:00 – 11:00 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.



# Termine der Büchereien



## Termine ÖB St. Matthäus Alfter

- Computerkurs „Von Senioren - Für Senioren“ Kurs:  
„Fotobuch erstellen und gestalten“, jeweils Mo./Di.  
03., 04., 10. u. 11.04.2017 von 10:00 - 12:00 Uhr.  
Anmeldung erforderlich, Gebühr: 25€ (20€  
für FV-Mitglieder)
- 04.04.2017, 17:00 - 19:00 „Tablet-Café u. PC-  
Sprechstunde, Tipps zu eBooks und mehr“  
Eintritt frei!
- 06.04.2017, 10:00 Uhr Bibfitabschluss - Kinderbücherei  
**Während der Osterferien (08.04. - 23.04.2017)  
bleibt die Bücherei bis auf Donnerstag-  
vormittag wie gewohnt geöffnet!  
Nur Karsamstag, 15.04.2017, ist  
die Bücherei geschlossen!**
- 25.04.2017, 19:30 Uhr „Zeit für neue Bücher“ Buchvor-  
stellung mit Frau Grütering.  
Anmeldung erwünscht!
- 28.04.2017, 16:00 Uhr Wir lesen vor „Anna Apfelku-  
chen“ für Schulkinder. Gebühr 2€,  
Anmeldung erforderlich.
- 01.05.2017, 11:00 - 17:00 Uhr „Alfter bewegt“. Wir  
bewegen uns mit! Tag der Offenen Tür in der  
Bücherei mit Führungen und „Tablet-Café“ -  
Tipps und Tricks rund um die Onleihe.
- Computerkurs „Von Senioren - Für Senioren“ - „Grundwis-  
sen PC - PC-Kurs für Einsteiger“;  
jeweils Mo. /Di. 8., 9., 15. + 16.05.2017 um  
10:00 - 12:00 Uhr Anmeldung erforderlich.  
Gebühr: 25 € (FV-Mitglieder 20€)
- 11.05.2017, 14:45 - 15:30 Uhr Bilderbuchkino „Robbi  
regt sich auf“ ab 4 J. Eintritt frei!

- 11.05.2017, 19:30 Uhr Wein & Literatur „Deutscher  
Winzersekt“ zum 10 jährigen Jubiläum  
Anmeldung erforderlich
- 18.05.2017, 16:00 Uhr Wir lesen vor „Fußball ist klasse“  
für Schulkinder Gebühr 2€, Anmeldung  
erforderlich.
- 01.06.2017, 10:00 Uhr Bibfitabschluss in der Kinderbü-  
cherei
- 08.06.2017, 14:45 - 15:30 Uhr Bilderbuchkino „Mause-  
märchen Riesengeschichte“ ab 4 J.  
Eintritt frei!
- 13.06.2017, 19:30 - 21:00 Uhr „Skurrile und schräge  
Gedichte mit Akkordeon Begleitung“ Anke  
Fengler/Florian Stadler; Eintritt frei(willig).

## Termine der KÖB Oedekoven

- Literaturgesprächskreis im 1. Halbjahr 2017,  
jeweils dienstags von 9:30 bis 11:45 Uhr
- 25.04.2017 Robert Seethaler: Ein ganzes Leben. Gold-  
mann Taschenbuch. Robert Seethaler zeigt  
uns in „Ein ganzes Leben“ einen schlichten  
Menschen, der sein Leben mit großer Würde  
lebt. In den letzten beiden Romanen sind die  
Protagonisten so jung, dass das ganze Leben  
noch vor ihnen liegt.
- 30.05.2017 Ian McEwan: Kindeswohl. Diogenes Taschen-  
buch. Bei Ian McEwan hängt dieses Leben  
auf tragische Weise von der Entscheidung  
einer Richterin ab.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte den Ankündigun-  
gen auf [www.koeb-oedekoven.de](http://www.koeb-oedekoven.de).



## Offene Kinder- und Jugendarbeit in Alfter und Witterschlick



### Neue Öffnungszeiten

Seit Anfang des Jahres gelten für das Kinder- und Ju-  
gendcafé Kick sowie den Kinder- und Jugendtreff Jump  
neue Öffnungszeiten.

### Das Kick hat wie folgt geöffnet:

- Dienstag: 14:30 - 19:30 Uhr
- Donnerstag: 14:30 - 19:30 Uhr
- 1. Freitag im Monat: 15:00 - 18:00 Uhr Aktionstag
- 2. & 4. Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr Mädchentreff

### Für das Jump gelten folgende Öffnungszeiten:

- Montag: 14:30 - 19:30 Uhr
- Mittwoch: 14:30 - 19:30 Uhr
- Freitag im Monat: 15:00 - 18:00 Uhr Aktionstag
- 3. Freitag im Monat: 15:00 - 18:00 Uhr offener Treff

### Sommerferienfreizeit

In den kommenden Sommerferien bieten der Kinder-  
und Jugendtreff Jump und das Kinder- und Jugendcafé

Kick eine Ferienfreizeit an. Vom 15.07. - 21.07.2017 fah-  
ren wir in die „Alte Scheune“ nach Eastermar in den Nie-  
derlanden. Mitfahren können alle Kinder zwischen 8 und  
14 Jahren. Der Preis für die 7 Tage beträgt 230 €. Unter  
[www.kickjump.de](http://www.kickjump.de) gibt es weitere Informationen und die  
Anmeldung.

### Honorarkräfte gesucht!

Sie können nähen, zeichnen, malen, tanzen, kochen,  
ein Instrument... und hätten Lust, ihr Können als Hono-  
rarkraft an eine kleine Gruppe von Kindern und Jugend-  
lichen weiter zu geben? Dann melden Sie sich per Mail  
an [okjaalfter@web.de](mailto:okjaalfter@web.de) oder rufen Sie uns an unter 0228-  
7482961. Hauptsächlich suchen wir Honorarkräfte für  
dienstags im Café Kick (Hertersplatz 16, Alfter) oder mitt-  
wochs im Jump (Adolphsgasse 7, Witterschlick). Es be-  
steht aber ansonsten auch die Möglichkeit kleinere Ange-  
bote in den Ferien zu veranstalten. Wir freuen uns auf Sie!

Udo Brüsselbach  
Kathrin Botz

# Frauen St. Matthäus

Gemeinschaft kath. Frauen  
St. Matthäus Alfter (GkF)



## Mütterkaffee

In diesem Jahr besuchte uns ein liebes Engelchen, um uns Gesang, eine rührende Geschichte und ein Gedicht vorzutragen. Gemeinsam überreichten wir dem Ortsausschuss eine Spende in Höhe von 1.000 € für die anstehende 950-Jahrfeier. Im zweiten Teil sahen wir im Finale Riverdance op Kölsch. Zuvor lachten wir laut & herzlich über Schneewittchen und die 6/7 Zwerge, die Verwechslung der Eheberatung mit der Regierung sowie über vermisste Männer und lernten, was Flaschenpfand alles kann. Allerherzlichsten Dank allen Akteuren auf und hinter der Bühne und ganz besonders allen, die die Veranstaltung und insbesondere den Basar (Reinerlös + Spendensparschwein von 2.040€) so fleißig unterstützt haben.

## Krippenführung

Am 04.01.2017 machten wir eine Krippenführung durch den Kölner Dom. Die Milieu-Krippe wurde uns unter fachkundiger Leitung erläutert. Vom Müllmann bis zum FC Fan sind alle Personen vertreten. Die Krippe spiegelt Situationen des heutigen Alltags wieder. Viele von uns fanden jedoch die „klassische“ Krippe (neben dem Dreikönigschrein) authentischer. Im Anschluss besuchten wir Groß



St. Martin. Diese schlichte Basilika bot uns Gelegenheit zum stillen Gebet. Die Krippe ist ein Zeugnis lebendigen Glaubens. Die Figuren stehen vor und auf den einzelnen Stufen, majestätisch und zugleich schlicht, ohne weitere Krippenarchitektur: Das Gotteshaus selbst ist der Stall von Bethlehem. Ein herzlicher Dank an Doris Muhr für die Organisation und den herrlichen Abschluss im Servus.

Margret Gärthe

## Veranstaltungshinweise

Vom 6. bis 8. Mai 2017 sammeln wir für den Maialtar. Unsere **Maiandacht** findet am 8. Mai um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Matthäus statt. Herzliche Einladung zum Vortrag: „Der Jakobsweg“ am 1. Juni um 19:00 Uhr im Alfterer Haus der Geschichte. Am 28.06. geht unser Jahresausflug (Müttertour) nach Oberhausen.

Ein gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen der Vorstand und die Mitarbeiterinnen der GkF.

Petra Flocke, Text und Foto

# Traditionelle Maiandacht

Am 6. Mai starten die Impekoverer Frauen um 14:00 Uhr an der Kirche in Impekoven. Dort treffen wir die Frauen aus Gielsdorf und Alfter, die sich um 13:30 Uhr am Wasserturm in Gielsdorf versammeln, und pilgern gemeinsam durch unsere schöne Natur an den Bildstöcken vorbei zum Klausenhäuschen. Die Maiandacht beginnt um 15:00 Uhr.

Anschließend wird zum Kaffee und Kuchen in das Schützenhaus in Nettekoven ganz herzlich eingeladen. Wer einen Kuchen spenden möchte, melde sich bitte bis zum 12. Mai 2017 bei Ilse Niemeyer, Telefon 0228 / 644680.

Ilse Niemeyer

## Frauenfrühstück



Recht herzlich laden wir Sie zum nächsten „Frauenfrühstück Volmershoven-Heidgen“ am Samstag, dem 24. Juni 2017, von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr in den Räumen des Kath. Pfarrzentrums in Alfter-Witterschlick, Adolphsgasse 7 ein. Das Thema lautet: „Wie war das Wort??? Es liegt mir auf der Zunge, ...“.

Anmeldungen sind ab 24. Mai 2017 möglich. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

Nähere Informationen erhalten Sie durch Plakat und Handzettel.

Ute Fuhs

## Fahrt nach Maria Rast in der Eifel

Am 07. Januar machte eine Gruppe von 16 Frauen der kfd St. Lambertus einen Besinnungstag im Haus Maria Rast in der Eifel. Das Haus Maria Rast ist eine katholische Bildungsstätte in Trägerschaft des Säkularinstitutes der Schönstätter Marienschwestern.

Gegen 08:30 Uhr fuhren wir mit dem Bus von Witterschlick los und erreichten gegen 9:15 Uhr Maria Rast, wo wir schon erwartet wurden. Nun konnte der Besinnungstag beginnen. Das interessante Thema „An Grenzen wachsen“ sowie der gemeinsame Gesang und der Gottesdienst in der Gnadenkapelle am Ende der Veranstaltung machten den Tag für uns alle zu einem unvergesslichen Ereignis.

Wir wurden den ganzen Tag betreut und auch Speis und Trank kamen nicht zu kurz.

Wir fahren bestimmt noch einmal dorthin.

Ingrid Harder

---

## Ganz bei Trost

Einübung in die Freundschaft mit Gott an der  
Hand des Propheten Jesaja  
Ökumenische Exerzitien im Alltag 2017

Seit mehr als 17 Jahren finden im Pfarrzentrum Oede-  
koven zwischen Ostern und Pfingsten die Exerzitien im  
Alltag statt. An fünf Abenden in vier Wochen treffen sich  
die Teilnehmer, um miteinander zu beten, sich über die Er-  
fahrungen auf dem gemeinsamen Übungsweg auszutau-  
schen und Anregungen mitzunehmen für die tägliche Be-  
trachtung anhand der mitgegebenen Textblätter. Begleitet  
werden die Teilnehmer durch eine Gruppe von geistlichen  
Begleitern aus unseren Gemeinden, die sich bei Ausbil-  
dungskursen, die vom Erzbistum Köln angeboten werden,  
zu geistlichen Begleitern ausbilden ließen.

Wer jetzt neugierig geworden ist, der erhält weitere  
Informationen bei Pfarrvikar Georg Theisen, Tel.: 0228 –  
641354 oder Frau Marita Thenée, Tel.: 0228 - 640504.  
Dort sind auch Anmeldungen möglich bis zum Palmsonn-  
tag, dem 9. April 2017. Für die Kursmaterialien wird ein  
Kostenbeitrag von 12 € erbeten. Weitere geistliche Be-  
gleiter sind Diakon Rüdiger Gerbode und seine Frau Lydia  
Gerbode.

Wer teilnehmen möchte, der sollte bereit sein, sich  
über 4 Wochen täglich Zeit für die Betrachtung der Anre-  
gungen zu nehmen. Außerdem gehören dazu 5 Treffen je-  
weils mittwochs am 26. April / 3. Mai / 10. Mai / 17. Mai /  
und 24. Mai von 19:45 bis ca 21:45 Uhr. Hinzu kommt die  
Möglichkeit zu persönlichen Begleitgesprächen bei einem  
der geistlichen Begleiter.

Georg Theisen, Pfarrvikar

## SAG "Ja" zu Gott!

**SonntagAbendGebet  
in Sankt Lambertus, Witterschlick**

Zur Ruhe kommen, innehalten, einfach nur da-sein –  
Zeit für sich selbst, Zeit für Gott ...

Auch in diesem Jahr laden wir wieder am letzten Sonn-  
tag im Monat dazu ein. Im Anschluss an das Gebet gibt es  
einen kleinen Imbiss mit Brot, Wein und Käse.

Das SonntagAbendGebet findet an folgenden Terminen  
statt:

- 30.04.2017, 18:30 Uhr
- 28.05.2017, 18:30 Uhr
- 25.06.2017, 18:30 Uhr
- 23.09.2017, 18:30 Uhr
- 29.10.2017, 18:30 Uhr
- 26.11.2017, 18:30 Uhr

Immer in der Krypta von Sankt Lambertus. Herzliche  
Einladung an alle Interessierten!

Dr. Hedwig Lamberty-Zielinski

## Das Missionskreuz in Witterschlick



Das Missionskreuz, das früher in Witterschlick an der  
Ecke Klausenweg/Hauptstraße stand, wird restauriert. Es  
wird an seinem neuen Standort, in unmittelbarer Nähe  
zum alten Standort, in der Straße „Am Missionskreuz“  
aufgestellt. Die feierliche Einweihung findet am 7. Mai  
um 14:30 Uhr vor Ort statt. Herr Pfarrer Rainald M. Ollig  
und Diakon Martin Sander freuen sich über zahlreiches  
Erscheinen. Anschließend findet die Prozession zum Klau-  
senhäuschen zur traditionellen Maiandacht mit der Ge-  
meinde Sankt Rochus, Bonn-Duisdorf, statt.

*Die ‚Esserchronik‘ berichtet, dass im Jahre 1891 in  
Witterschlick die erste Mission von drei Dominikaner-Pa-  
tres abgehalten wurde. Aufgrund der großen Anteilnah-  
me der Witterschlicker Bevölkerung wurde diese Mission  
ein großer Erfolg, und aus diesem Anlass wurde damals  
ein Missionskreuz unter einer jungen Linde auf der Ecke  
Nordstraße – Hauptstraße errichtet. Später wurde dieses  
Balkenkreuz erneuert und – damit es besser sichtbar  
war – mit einer kleinen Anlage an der Ecke Klausenweg  
– Gartenstraße aufgestellt. Die Pflege und Wartung über-  
nahm der Grundstücksbesitzer, welcher auch jene Spitze  
des Eckgrundstücks zur Verfügung stellte. Der Korpus des  
Missionskreuzes, der wohl hundert Jahre alt und damit  
der älteste Teil des Kreuzes ist, wurde schon mehrmals  
renoviert (Quelle Pfarrblatt 1991 H.G.).*

Der besondere Dank der Gemeinde gilt der Wirtschafts-  
förderungsgesellschaft der Gemeinde Alfter, die, vermit-  
telt durch Herrn Holger Gratz, den neuen Pfeiler kostenfrei  
zur Verfügung gestellt und den Sockel errichtet hat. Die  
aufwendige Instandsetzung von Korpus und Kreuz erfol-  
gen durch den Restaurator Roland Gassert.

J. Wenzler  
Text und Foto

## Fahrrad-Reparatur-Café

„Da nimmst Du wohl am besten einen 14er Mausschlüssel“. Diesen Hinweis mit dem konkreten Werkzeug in der



Hand verstehen auch die Geflüchteten und machen sich an die Arbeit. „Selber machen“ ist das Motto des „Fahrrad-Reparatur-Cafés“, das vom ökumenischen Flüchtlingsnetzwerk „Asylkompass Alter“ angeboten wird. Unter fachkundiger Anleitung von zwei ehrenamtlichen Experten können kaputte Fahrräder repariert werden. Auch Einheimische sind herzlich willkommen! Ein Vertreter des ADFC hilft mit konkreten Hinweisen zu Verhalten und Sicherheit im Straßenverkehr. Nach erfolgreicher Reparatur gibt es noch Kaffee und einen Klönschnack. Natürlich wird auch hier deutsch gesprochen.

Die Reparatur-Cafés finden bei Bedarf einmal im Monat statt, und zwar jeweils am ersten Samstag. Am 1. April geht es wieder an die Schraubenschlüssel, nach bisher fünf erfolgreich verlaufenen Terminen. Das Ganze findet von 10 bis 12 Uhr im Mehrzweckraum der Turnhalle (ehemalige Hauptschule Oedekoven, Am Rathaus 11) statt.

Ich hoffe, auch mit dieser Veranstaltung einen kleinen Beitrag zur Integration zu leisten. Kommen Sie vorbei!

Dr. Bruno Buß.

Foto: Hans G. Angrick

## Internationale Gärten

Auch im Vegetationsjahr 2017 wird in den „Internationalen Gärten“ wieder aktiv geackert werden. Interessierte Gärtner (Geflüchtete und Einheimische, Erfahrene und Laien) können auf wohnzimmergroßen Parzellen diese selber vorbereiten, bepflanzen, in Ordnung halten und die Früchte später ernten. Das gepachtete Grundstück liegt unterhalb des Sportplatzes in Oedekoven. Wenn Sie es wünschen, stehen erfahrene Berater zur Verfügung.

Melden Sie sich bei den beiden Initiatoren und Organisatoren Verena Nolden (kfd Impekoven) und Dr. Bruno Buß (Asylkompass Alter), Tel. 0228 / 645562.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Erntejahr mit Ihnen!

Verena Nolden & Dr. Bruno Buß

## „Alfter Alaaf!“

„Der Priestermangel ist bekannt, die Kirche wird jetzt unbemannt.“ – Die Kirchendrohnen von St. Matthäus



Nachdem wir Lektoren und Kommunionhelfer von St. Matthäus im letzten Jahr im Umzug so viel Spaß hatten, war klar: „mer sin widder dobei“. Dieses Mal gelang es uns, für „geistlichen Beistand“ im Zug zu sorgen. Herr Stumpf, unser Diakon im Nebenberuf, verstärkte unsere Truppe. Es hat uns wieder sehr viel Spaß gemacht.

Für die LeKo´s von St. Matthäus

Hildegard Scherer

Foto: Iene Urff

## Weihnachtsbaumkugelaktion

Auch wenn wir jahreszeitlich bedingt jetzt eher schon an Ostereier als an Weihnachtsbaumkugeln denken, so sei noch ein kurzer Rückblick erlaubt.

Die gemeinsame Weihnachtsbaumkugelaktion der Pfarreiengemeinschaft Alfter in der vergangenen Adventszeit, die entgegen der Ankündigung leider nur in den Kirchen St. Lambertus, St. Mariä Hilf und St. Matthäus durchgeführt wurde, erbrachte einen Spendenerlös in Höhe von **2.673,86 €**.

Der Erlös konnte Ende Januar an das „Bildungswerk Westafrika e.V.“ weitergeleitet werden und dient dazu, den Schulbau in Benin zu unterstützen. Wir wissen alle, Bildung verhindert nicht unbedingt Armut, aber Bildung kann eine gute Grundlage sein, Armut zu vermeiden.

Das „Bildungswerk Westafrika e.V.“ und der Sachausschuss Mission, Entwicklung und Frieden der Pfarreiengemeinschaft danken allen Spendern und Helfern, die durch ihr Engagement zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Holger Scherer

Text u Foto



# Pfarrverein St. Jakobus Gielsdorf

Jahresversammlung 2016



Am 23. November traf sich der Pfarrverein St. Jakobus Gielsdorf unter der Leitung von Pastor Georg Theisen im Pfarrheim zur Mitgliederversammlung. Zur Tätigkeit des Vereins im Jahre 2016 berichtete der 2. Vorsitzende Klaus Trimborn: Ein rotes Messgewand wurde nach seiner Restaurierung (3.343,90 €) im Juli neuwertig der Pfarrgemeinde übergeben. In der romanischen Kapelle hat die Kirchenmaler-Firma Peter Berchem im November endlich die sechs fehlenden Weihe- bzw. Apostelkreuze angebracht. Die Arbeit ist sehr gut gelungen. Über den Antrag des Pfarrvereins bezüglich einer ergänzenden Farbgebung des weißen Anstrichs der Kirche im Außenbereich konnte aus technischen Gründen noch nicht entschieden werden. Die Kassenprüfung ergab einen Bestand von 1.896,37 €. Für das Jahr 2017 wurden folgende Vorhaben beschlossen:

Der Baldachin bedarf wegen durch Feuchtigkeit entstandener Schäden (Flecken) einer intensiven kostenaufwendigen Reinigung. Da die dafür erforderlichen Mittel z.Zt. nicht vorhanden sind, war man sich einig, dass vorerst eine Grundreinigung für etwa 600 bis 800 € erfolgen soll, um weitere Schäden zu vermeiden. Der Kirchenführer wird im Hinblick auf die Restaurierung der Kirche im Jahre 2013 aktualisiert.

In der nächsten Jahres-Mitgliederversammlung am 29. November 2017 mit wieder anstehenden Vorstandswahlen wird es wegen des Fehlens jüngerer Kandidaten und aus Altersgründen notwendig sein, über eine Auflösung des Vereins zu beraten und gegebenenfalls zu entscheiden.

Da die Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen des Pfarrvereins am 23. November vor der Jahresversammlung aus zeitlichen Gründen nicht stattfinden konnte, wurde in Abstimmung mit Herrn Pastor Theisen diese Messintention am Sonntag, dem 26. Dezember (2. Weihnachtstag), in der Hl. Messe um 9:15 Uhr in unserer Pfarrkirche nachgeholt.

Klaus Trimborn & Dr. Otto Paleczek

# 55 Jahre

Kirchenbauverein Sankt Mariä  
Heimsuchung Impekoven



Am 2. Februar 1962, am Fest Mariä Lichtmess, gründeten auf Initiative des damaligen Subsidiars und späteren Paderborner Theologieprofessors Dr. Heinz Schütte 55 Bürgerinnen und Bürger aus Impekoven den Kirchenbauverein Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven. Ziel war der Bau einer neuen Kirche. Schon wenige Jahre später wurde dieses Ziel erreicht. Josef Kardinal Frings stimmte dem Neubau einer Kirche nach den Plänen des renommierten Architekten Gottfried Böhm zu.

Die 55. Wiederkehr dieses Gründungsdatums nahmen die heutigen Mitglieder des Kirchenbauvereins zusammen mit der Kirchengemeinde zum Anlass, dieses Datum in besonderer Weise zu begehen. Die Jubiläumsfeier am 2. Februar 2017, also wiederum am Fest Mariä Lichtmess, begann mit einer von Kreisdechant Thomas Jablonka und Pfarrvikar Georg Theisen zelebrierten und vom Kirchenchor Sankt Cäcilia Impekoven musikalisch gestalteten heiligen Messe. Im Anschluss daran fand in der Mehrzweckhalle Impekoven ein Empfang statt, in dessen Verlauf vier noch lebende Gründungsmitglieder, nämlich Heinz Zimmermann, Michael Nolden, Peter Nolden und Heinz Klein besonders ausgezeichnet wurden. Außerdem wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft Willi Derscheid, Hermann-Josef Dick, Gertrud Jacobs, Christian Schumann, Sophia Thönnißen, Marga Schmitz und Hans Werner Winand geehrt; sie sind Töchter und Söhne von Gründungsmitgliedern. Die Ehrenurkunden wurden von Kreisdechant Thomas Jablonka und von der Ortsvorsteherin von Impekoven, Frau Ilse Niemeyer, überreicht. In seiner Laudatio auf die Geehrten würdigte der Vorsitzende des Kirchenbauvereins, Herr Johannes Wilde, die großen Verdienste der Mitglieder des Kirchenbauvereins um den Bau und die Ausgestaltung der Kirche. Die Spendenbereitschaft habe nach der Fertigstellung der Kirche nicht nachgelassen, so dass Vieles zur Ausgestaltung der Kirche angeschafft werden konnte. Bei den Gesprächen während eines anschließenden Umtrunks und Imbisses kam bei den Teilnehmern die Geschichte der Kirche wieder in lebhaftere Erinnerung. Ganz deutlich wurde bei allen der Wunsch und der Wille, die Kirche in Impekoven als Gotteshaus für die Impekoverer dauerhaft zu erhalten.

Johannes Wilde  
Foto: Runge

## Danke!



Mit ihrem 80. Geburtstag hat **Elisabeth Heck** im Januar 2017 die Pflege der Birrekovener Kapelle abgegeben. Wir möchten Frau Heck unseren besonderen Dank aussprechen. Sie hat sich in einer Zeitspanne von über 18 Jahren mit großem Engagement für diese Kapelle eingesetzt. Sie gibt nun bedingt durch ihr hohes Alter eine Herzenssache in andere Hände.

Im März 1710 errichteten die Birrekovener ein „Chreutz zu Ehren der schmerzhaften Mutter Gottes“ aus Dankbarkeit dafür, dass sie von der Pest verschont geblieben waren. Das Kreuz hängt heute in der Kapelle, es steht für 316 Jahre Marienverehrung in Birrekoven und eine fast ebenso lange Kapellentradition, die sich bis heute erhalten hat. 1713 erfolgte der Bau einer kleinen Kapelle in Holzfachwerk, 1876 wurde sie durch eine neue ersetzt und diese wiederum 1956. Um die Umsetzung machte sich besonders Alfred Krupp, der Onkel von Elisabeth Heck, verdient.

Seit Oktober 1998 kümmerte sich Elisabeth Heck, unterstützt von Waltraud Fischenich (siehe Foto), wie eine Küsterin mit Schlüsselgewalt, um die Kapelle. Bei handwerklichen Reparaturen, der Pflege der Außenanlagen, der Sauberkeit in der Kapelle, dem Blumenschmuck und der Gestaltung der Weihnachtskrippe konnte sie auf die umfangreiche Unterstützung von vielen ehrenamtlichen Helfern aus Birrekoven zählen. So war die Kapelle in dieser Zeit fast immer offen. Als besonderen Dienst läutete Frau Heck für jeden gerade verstorbenen Birrekovener die Kapellenglocke.

Neben vielen Rosenkranz- und Maiandachten, die sie in der Kapelle abhielt, entzündete sie regelmäßig am Opferaltar der Kapelle vier Kerzen: für den Frieden in der Welt, für die Verstorbenen und armen Seelen, für den Papst und für gute Witterung.

Die Arbeit von Frau Heck soll auch in Zukunft weitergeführt werden. Aber diesmal wird alles auf ein Team verteilt. In vierteljährlichem Rhythmus wechseln sich Viola und Günter Vianden mit Eltern Jakob und Gertrud Vianden, Waltraud und Josef Strunk, Waltraud und Franz-Josef Lemper sowie Lilo und Kurt Mager in der Pflege der Kapelle ab. Die Öffnungszeiten wurden auf Freitag, Samstag und Sonntag reduziert.

Die Kirchengemeinde verliert durch die Arbeit von Frau Heck eine ehrenamtliche Mitarbeiterin der besonderen Klasse, die es heute leider nur noch selten gibt. Wir sagen vielen Dank und wünschen ihr alles Liebe und Gute!

Für den Matthäusrat  
Irene Urff

## Leserbrief

### Wer hat, dem wird gegeben

#### Gedanken zum Ehrenamt

„Denn wer da hat, dem wird gegeben werden, dass er Fülle habe; wer aber nicht hat, von dem wird auch genommen, was er hat.“ (Matthäus, 25, 29).

Diese Weisheit aus dem Matthäus-Evangelium hat es auch außerhalb der Kirche zum „geflügelten Wort“ gebracht. Ohne dass man es wirklich erklären kann, sammeln sich Dinge gerne da an, wo bereits ein Haufen liegt. So sagen manche auch: „Der Teufel schießt immer auf den größten Haufen“. Wo aber nichts ist, kommt auch nichts dazu. Reiche werden immer reicher, Arme werden immer ärmer. Wer ein oder zwei erfolgreiche Bücher geschrieben hat, wird wahrscheinlich auch das dritte oder vierte Buch gut verkaufen. Denn wer hat (z.B. einen guten Ruf, gute Noten in der Schule...), dem wird (noch mehr davon) gegeben. Wenn's gut läuft, dann läuft's, sagen die Sportler. Fehlt aber das Glück, dann kommt auch noch das Pech dazu. Dieser nach dem Evangelisten benannte „Matthäuseffekt“ gilt zweifellos auch für das Ehrenamt: Wer hat (nämlich Aufgaben), dem wird gegeben (noch mehr Aufgaben). Diejenigen, die einmal als Ehrenamtler etabliert sind, häufen nicht nur Vertrauen und Respekt an, sondern eben auch neue Anfragen, Bitten und Termine. Wer nicht irgendwann auch Nein sagen kann, läuft Gefahr, dass sich unbemerkt seine Akkus leeren und die Begeisterung für das Mithelfen schwindet. Dass es einen Ehrenamt-Burnout überhaupt geben kann, hat sicher auch damit zu tun, dass immer weniger Menschen zum zusätzlichen, freiwilligen Engagement für die Gemeinschaft bereit sind. Und dass andere vielleicht einfach den Pausenknopf nicht treffen und sich nicht bremsen lassen. Wahrscheinlich trägt auch das menschliche Gesetz der Trägheit zum Matthäus-Effekt des Ehrenamts bei. Denn werden Helfer gesucht, fallen einem natürlich als erstes „immer dieselben“ ein. Die zu fragen, geht dann auch am schnellsten.

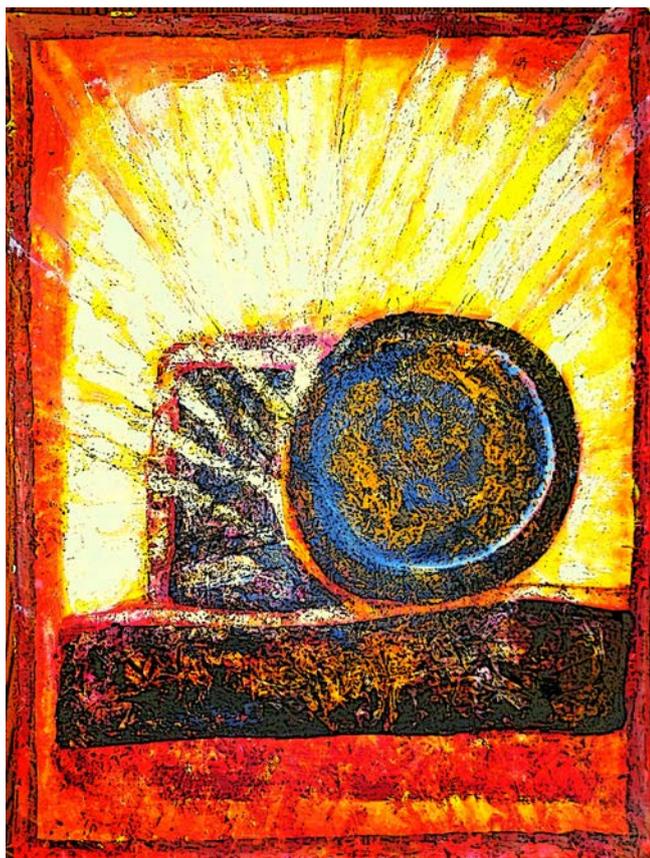
Meiner Meinung nach hat eine Lösung dieser Situation etwas mit „weniger ist manchmal mehr“ zu tun, womit wir bei einem anderen geflügelten Wort wären. Davon vielleicht mehr im nächsten Pfarrbrief, denn jetzt fehlt mir mal wieder die Zeit.

Andreas Manteufel,  
Impekoven

Graphik: Birgit Seuffert  
pfarrbriefservice.de



## Ostergruß



Graphik: Beate Heinen

An Ostern hat eine Explosion göttlichen Lebens stattgefunden: Nicht nur vom Grab Christi ist der Stein weggerollt, auch der Stein über dem Grab der Welt und des gesamten Kosmos ist aufgesprengt.

Walter Hümmer

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien  
ein frohes und gesegnetes Osterfest.**

Ihre Pfarrbriefredaktion

## Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindemitglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold



## Kommunionjubiläen

in unserer Pfarreiengemeinschaft

Das Fest der Jubelkommunion hat in unseren Pfarrgemeinden schon eine lange Tradition. Alle Gemeindemitglieder und ehemaligen Gemeindemitglieder, die ihre erste heilige Kommunion vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren empfangen haben, laden wir zu einem Jubilaren-Ehrentag herzlich ein (Bitte im jeweiligen Pfarrbüro anmelden).

In St. Matthäus Alfter und St. Jakobus Gielsdorf feiern wir diese Jubiläen am Fest Christi Himmelfahrt, Donnerstag, dem 25. Mai 2017.

Für die Gemeinden St. Jakobus, St. Mariä Himmelfahrt und St. Mariä Heimsuchung wird der Ehrentag mit einem Gottesdienst um 9:15 Uhr in St. Jakobus Gielsdorf eingeleitet. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim Gielsdorf, Blechgasse 4, statt.

In St. Matthäus Alfter treffen sich die Jubilare um 9:00 Uhr vor dem Pfarrheim am Hertersplatz 14. Dort werden sie abgeholt und zur Kirche geführt. Hier feiern sie um 9:15 Uhr eine festliche Heilige Messe, die musikalisch vom Kirchenchor St. Matthäus begleitet wird. Im Anschluss finden Treffen der verschiedenen Jahrgänge statt.

In Volmershoven-Heidgen und Witterschlick feiern wir das Fest der Jubelkommunion am Sonntag, dem 07. Mai 2017, zum ersten Mal gemeinsam in St. Lambertus. Um 11:00 Uhr beginnen wir mit dem Gottesdienst für die Jubilare. Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Treffen im Lambertushof (auf eigene Kosten).

Wenn Sie noch Adresslisten bzw. Kontakte zu nicht mehr hier wohnenden ehemaligen Klassenkameraden haben, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns darüber informieren könnten.

Pastor Rainald M. Ollig

## Evangelische Gottesdienste an Ostern

### Karfreitag, 14. April

11:00 Uhr Kirche am Herrenwingert, Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Posaunenchores

### Karsamstag, 15. April

21:00 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick  
Familiengottesdienst

### Ostersonntag, 16. April

09:30 Uhr Gemeindehaus Kath. v. Bora, Oedekoven  
Abendmahl, Beginn auf dem Friedhof Oedekoven

11:00 Uhr Kirche am Herrenwingert, Kindergottesdienst

### Ostermontag, 17. April

09:30 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick  
Gottesdienst

11:00 Uhr Kirche am Herrenwingert, Familiengottesdienst, anschl. Osterfrühstück & Eiersuche

---

# Erstkommunion 2018

## Vorankündigung

Durch die veränderte personelle Situation verändern sich auch die Termine für die Erstkommunionfeiern in der Pfarreiengemeinschaft: St. Lambertus (Witterschlick) und St. Matthäus (Alfter-Ort) wechseln sich mit der Feier am Weißen Sonntag ab.

Daher finden die Erstkommunionfeiern in **2018** wie folgt statt:

### Weißer Sonntag, 08. April 2018

- in St. Matthäus – Alfter-Ort
- in St. Mariä Himmelfahrt – Oedekoven

### Sonntag, 15. April 2018

- in St. Lambertus – Witterschlick: eine gemeinsame Feier für die Kinder aus St. Lambertus und St. Mariä Hilf – Volmershoven-Heidgen
- in St. Jakobus - Gielsdorf

### Sonntag, 22. April 2018

- in St. Mariä Heimsuchung – Impekoven

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger,  
für das Pastoralteam

# Erstkommunionfeier der Vorgebirgsschule

Unter dem Leitwort: „Jesus lädt uns an seinen Tisch“ findet am **21. Mai 2017 um 14:00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Matthäus Alfter erneut eine Erstkommunionfeier für Schülerinnen und Schüler der Vorgebirgsschule statt. Zurzeit nehmen die Kommunionkinder in der Schule einmal wöchentlich am Kommunionunterricht teil und bereiten sich so auf ihr großes Fest vor.

Die Kommunionkinder sind:

**(Die Adressen finden Sie in der gedruckten Ausgabe)**

- Emil Ströder
- Larissa Greuel
- Inka-Marie Benecke
- Sofie-Angelique Müller
- Luca Trimborn

Zur Erstkommunionfeier im Mai sind alle Gemeindemitglieder sehr herzlich eingeladen!

Wiltrud Aachen-Niermann  
Lehrerin an der Vorgebirgsschule

---

# Konfirmationen in unserer Pfarreiengemeinschaft

## Jesus-Christus-Kirche Witterschlick

### 30. April, 10:00 Uhr

Emilie Borgart  
Yvonne Dollowski  
Anna Glockzin  
Gregor Hahn  
Tobias Holzapfel  
Mara Loewert  
Jana Löpmann  
Daniel Schröder

### 07. Mai, 10:00 Uhr

Titus Boege  
Finn Grote  
Janina Hug  
Anastasia Lanzrath  
Nico Lüghausen  
Jolene Panayi  
Nils Piepkorn  
Tim Schumacher  
Jan Torwegge

## 14. Mai, 11:00 Uhr St. Matthäus, Alfter

Xenia Born  
Marc Döhnert  
Maren Döhnert  
Dominik Ehrenfried  
Leon Engels  
Delphine Fernández Navarrete  
Kira Frietsch  
Henrik Haferkorn  
Marie Haferkorn  
Philipp Hansch  
Ando Heinemann  
Tillmann Hüscher  
Oskar Kiefer  
David Kohler  
Denise Köppe  
Jule Kraushaar  
Katharina Luft  
Joshua Meißner  
Jakob Müller  
Lea Schöneberg  
Leonie Seidemann  
Delia Zailer

## 14. Mai, 10:00 Uhr, St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

Fabienne Büttner  
Evelyn Gerlitz  
Adrian Gottbehüt  
Alina Hahn  
Lisa Kroschel  
Julian Romankewitz  
Lisa Siegmund  
Lance Willsch



# Erste Heilige Kommunion 2017

Zusammen mit ihren Katechetinnen und Katecheten sowie ihren Eltern haben sich die Kommunionkinder in unserer Pfarreiengemeinschaft seit dem letzten Herbst auf ihre erste Heilige Kommunion vorbereitet.

Wir feiern dieses Fest am Weißen Sonntag und den darauf folgenden Sonntagen. Die Namen der Kommunion-

kinder, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben, sind den Heiligen Messen zugeordnet, in denen sie zur ersten Hl. Kommunion gehen.

**Wir gratulieren allen Kommunionkindern und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg!**

## Alfter, St. Matthäus - Sonntag, 30.04.2017, 10:00 Uhr

Aouane	Mina Sophie
Bertram	Lucas
Bohnen	Piet
Coers	Niklas
Crisimer	Emily Luna
Dahlen	Lena Marie
Fox	Lukas
Gassen	Johanna Maria
Hasanec	Antonia Emma
Inden	Sarah
Jobst	Eileen
Joest	Frida Matilda
Jung	Jonathan Roman
Krüger	Jan Erik
Krüger	Mitja
Lambertz	Ben Eliano
Löhnert	Jakob
Loosen	Marco
Menche	Lukas
Moldenhauer	Luke
Müßeler	Simon
Nimpsch	Lea
Osthövenner	Mareike Lena
Osthövenner	Neele Maja
Otto	Marina
Patock	Leonie
Pütz	Jaron Henrik
Reusch	Philip
Rosenfelder	Johanna Luise
Rugel	Lina
Schmittinger	Mika Rick
Schütterle	Annika Elisabeth Sophie
Stute	Neel Hans Walter
Tönnessen	Tim Frank
Wald	Maximilian
Weber	Wilhelm Robin
Weirauch	Paul
Wirges	Phil Paul



*finden Sie aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe!*

## Gielsdorf, St. Jakobus, Sonntag, 30.04.2017, 10:00 Uhr

Böttcher	Anika
Contzen	Miriam
Kewes	Marten
Konrath	Lisa-Maria
Mälchers	Isa
Mühe	Jana
Paul	Nuria Johanna
Van der Roest	Janina-Anastasia
Von Kannen	Veit Lambert
Werner	Sarah Louisa

*Die Adressen*

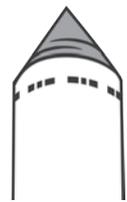


---

**Impekoven, St. Mariä Heimsuchung - Sonntag, 07.05.2017, 10:30 Uhr**

Degenhardt	Nele Mara
Gönner	Rebecca Renee
Haupt	Hendrik Maximilian
Heckel	André
Kart	Caroline
Kart	Lisa-Marie
Over	Vivien Catherine
Riedel	Benedikt
Schöpp	Carolin Hanna

*Ausgabe!*



**Oedekoven, St. Mariä Himmelfahrt - Weißer Sonntag, 23.04.2017, 10:00 Uhr**

Agnat	Vanessa
Bijkerk	Maike Sofie
Braun	Kilian
Dippel	Leonard
Döring	Jan-Valentin
Grathwohl	Sara Liesa
Hennes	Felix Jakob
Hübbel	Maysa
Hüller	Timo
Hummelsberger	Jakob Elias
Jahn Pena	Leon Antonio
Kaufhold	Sina Alexandra
Krämer	Sina
Laubach	Steven
Lauterer	Luca
Lysien	Liara Juna
Nies	Moritz
Schulz	Luis
Smuda	Juliane
Wichmann	Dennis Darian
Winand	Béla

*Datenschutzgründen nur in der gedruckten*



**Witterschlick, St. Lambertus - Weißer Sonntag, 23.04.2017, 10:00Uhr**

Adolphi	Frieda
Becker	Finja
Beier	Florien
Buchholz	Matthias
Bürvenich	Lisa
Godler	Sabina
Holst	Lennard
Hörnig	Leonie
Hopmann	Antonia
Ibel	Diana
Mirbach	Nico
Muders	Katharina
Rieck	Laura
Rolef	Katharina
Schäfer	Fiona
Schell	Emilia
Schmidt	Julian
Schneider	Benedikt
Schreiner	Johannes
Simons	Emil
Simons	Maya
Trimpop	Hannah

*Die Adressen finden Sie aus*



# Ostergruß des Erzbischofs

Rainer Maria Kardinal Woelki

Liebe Leserin, lieber Leser, unser Leben liegt so oft brach; sinnbildlich mag der Winter, mögen die leeren Felder und Bäume dafür stehen. Abgeerntet, abgefallen, abgestorben. Nachdem am Karfreitag dem Leben Jesu gewaltsam ein Ende gesetzt wird, liegt auch das Leben aller brach, die ihn liebten: das Leben seiner Jünger, seiner Freunde, seiner Mutter. Er hat es nicht geschafft. Er war nicht der Erlöser, sondern nur der gescheiterte König der Juden, denken selbst die, die mit ihm gelebt haben. Fast scheint es, als hätte Herodes am Ende doch noch gewonnen. Niemand glaubt mehr an Jesu Botschaft. Es ist, als sei der Glaube mit ins Grab gelegt worden.

Zu manchen Zeiten liegt auch unser Glaube im Grab. Er ist dann nicht stärker als unsere Zweifel, sondern dem Tod näher als dem Leben. Dass Jesus lebt, daran glaubten auch die Frauen nicht, die am ersten Tag der Woche – unserem Ostersonntag – mit den wohlriechenden Salben zum Grab gingen und dann sahen, dass der Stein vom Grab weggerollt war (vgl. Lk 24,1f). Dass Jesus lebt, daran glaubten auch die Apostel nicht, die von den Frauen zum Grab gerufen wurden (vgl. Lk 24,10ff). Nein, das kann nicht sein, dachten sie – so wie es heute viele Menschen denken; so wie wir selbst es manchmal denken.

Und auch für zwei seiner Jünger, die noch am gleichen Tag – wir erinnern uns in der Regel am Ostermontag daran – auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus sind, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt liegt (vgl. Lk 24, 13-35), ist der Zweifel noch immer stärker als der Glaube an Jesu Auferstehung. Deprimiert gehen sie von Jerusalem weg nach Emmaus und haben nur einen Gedanken im Kopf: Nur weg von der Stätte des Todes! Nur weg von dem Ort des Scheiterns, nur weg von dem Ereignis, mit dem alle ihre Hoffnungen starben.

Ihr „weg von“ wird dann jedoch schließlich ein „Weg zu“ – ein Weg zu neuem Glauben. Ihr Herz beginnt zu brennen als der Fremde, der ihnen unterwegs begegnet, mit ihnen das Brot bricht. Tut dies zu meinem Gedächtnis, hatte Jesus zu ihnen gesagt – und Gedächtnis bedeutet nicht museales Gedenken, sondern lebendige Erinnerung, bedeutet, dass Jesus mitten unter uns ist, dass er gegenwärtig ist. Wir können ihn – wie die Jünger auf dem Weg nach Emmaus – erkennen im Brot des Lebens, das er damals

ihnen und heute uns bricht. Wie den beiden Jüngern, so wollen dann auch uns die Augen aufgehen, auf dass wir ihn als den von den Toten Auferstandenen erkennen. Tut dies zu meinem Gedächtnis – so lautet sein Vermächtnis, mit dem er das österliche Sakrament der Hl. Eucharistie einsetzt und in dem er als der Gekreuzigte und von den Toten Auferstandene mitten unter uns gegenwärtig bleibt bis ans Ende der Welt (vgl. Mt 28,20).

Ostern feiern, das heißt, die Freude darüber zu feiern, dass der Tod unser Leben nicht erstarren lassen kann, sondern dass Christus den Weg unseres Lebens als derjenige, der den Tod überwunden hat, mit uns geht. In ihm ist so auch unser persönlicher Tod überwunden. Der Herr geht mit uns

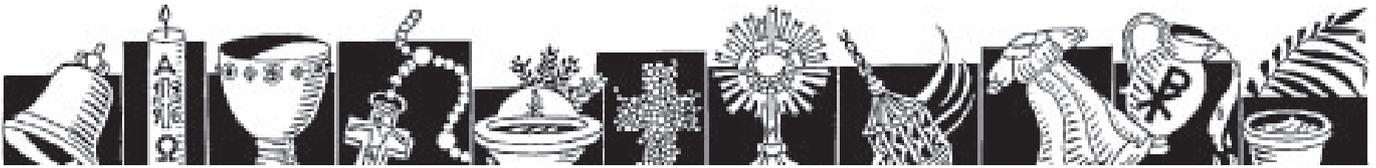
wie mit den Jüngern einst nach Emmaus. Er geht mit uns durch unser Leben und durch unsere Zeit; er geht mit denen, die ihre Hoffnung verloren haben, er geht mit denen, die nicht mehr wissen wohin; er geht mit denen, die sich nicht wehren können, er geht mit denen, die ausgegrenzt werden, er geht mit denen, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen – und er geht sogar mit deren Gegnern. Nicht weil er deren Taten gutheißt, sondern weil er in seiner Güte weiß, dass Umkehr immer möglich ist. Er gibt nichts und niemanden auf – er gibt das Leben nicht auf. Denn er ist und bleibt, was er ist: „der Weg und die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6). Auf ewig – für uns und für alle.

Frohe und gesegnete Ostern wünscht Ihnen

Ihr  
Rainer Maria  
Kardinal Woelki



Foto: Erzbistum Köln



## Ostermessen und -gottesdienste

**St. Matthäus**, Alfter – **St. Jakobus**, Gielsdorf – **St. Mariä Himmelfahrt**, Oedekoven  
**Seniorenheim / St. Elisabeth**, Oedekoven – **St. Mariä Heimsuchung**, Impekoven  
**St. Lambertus**, Witterschlick – **St. Mariä Hilf**, Volmershoven-Heidgen

<b>Donnerstag, 13. April Gründonnerstag</b>	St. Matthäus Alfter	16:00 Uhr	Abendmahlfeier der Kommunionkinder
		20:00 Uhr	Abendmahl mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten
		22:00 Uhr	Nachtgebet
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	16:00 Uhr	Wortgottesdienst Koki im PZ
	St. Jakobus Gielsdorf	20:00 Uhr	Abendmahl mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten
	St. Lambertus Witterschlick	10:00 Uhr	Wortgottesdienst KiTa Unterm Regenbogen
		16:00 Uhr	Kinderwortgottesdienst im PZ und Kirche
		18:30 Uhr	Abendmahl mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten
			Anschl. Übertragung des Allerheiligsten nach Volmershoven
<b>Karfreitag, 14. April Fast- und Abstinenztag</b>	St. Matthäus Alfter	10:00 Uhr	Familienkreuzweg nach Birrekoven
		15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kirchenchor St. Matthäus Alfter im Anschluss persönliche Beichte
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	11:00 Uhr	Familienkreuzweg
		15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
	Seniorenheim / St. Elisabeth	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Familienkreuzweg
		15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
<b>Samstag, 15. April</b>	St. Matthäus Alfter	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
		21:00 Uhr	Osternachtfeier im Anschluss Agapefeier im Pfarrheim
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	21:30 Uhr	Osternachtfeier
	St. Lambertus Witterschlick	21:00 Uhr	Osternachtfeier
<b>Sonntag, 16. April Ostersonntag, Hochfest der Auferstehung des Herrn</b>	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Festgottesdienst mit Chor
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:30 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor
	St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Festmesse
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Familienmesse mit anschl. Ostereiersuche
<b>Montag, 17. April Ostermontag</b>	St. Matthäus Alfter	09:15 Uhr	Familiengottesdienst im Anschluss Eiersuche Wortgottesdienst der Kinder im Pfarrheim
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	18:30 Uhr	Hl. Messe
	Seniorenheim / St. Elisabeth	10:30 Uhr	Wortgottesdienst
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Familienmesse mit anschl. Ostereiersuche

## Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden



### Taufen

19.11. Jonah Mark Bell	Oedekoven
19.11. Benedikt Winand	Oedekoven
14.01. Leon –Fynn Meys	Gielsdorf
14.01. Alexandra Kleine	Oedekoven
21.01. Clara Röttig	Alfter
28.01. Lina Rugel	Alfter
28.01. Josefine Rugel	Alfter
04.02. Laurenz Homann	Alfter
11.02. Anton Küster	Gielsdorf
11.02. Tom Zimmermann	Witterschlick
11.02. Anton Lanzrath	Oedekoven

01.01. Wilhelmine Füllenbach, geb. Niegeländer	88 Jahre Alfter
03.01. Friedrich Vögtle	77 Jahre Impekoven
05.01. Gisela Becker, geb. Heindl	73 Jahre Alfter
06.01. Margareta Schmitz, geb. Windeck	98 Jahre Oedekoven
08.01. Gertrud Bendermacher	86 Jahre Alfter
10.01. Karl Watzal	79 Jahre Oedekoven
19.01. Elisabeth Sander, geb. Pesch	90 Jahre Heidgen
21.01. Johanna Patermann, geb. Blasik	91 Jahre Oedekoven
23.01. Katharina Bongartz, geb. Schäfer	86 Jahre Oedekoven
27.01. Maria Elfriede Müller, geb. Thönner	83 Jahre Oedekoven
03.02. Anna Maria Bausch, geb. Schneider	86 Jahre Heidgen
06.02. Adelheid Klick, geb. Schmitz	93 Jahre Witterschlick
08.02. Hans Erich Steinkamp	91 Jahre Oedekoven
11.02. Konrad Schäfer	88 Jahre Oedekoven
14.02. Heinz Michael Bauch	70 Jahre Witterschlick



### Aus unseren Gemeinden verstarben

02.11. Karl Johann Dickob	89 Jahre Witterschlick
15.11. Peter Odenthal	89 Jahre Heidgen
20.11. Käthe Maria Gräf, geb. Kauertz	85 Jahre Oedekoven
22.11. Dennis Wolf Bega	31 Jahre Gielsdorf
22.11. Emil Peter Reuter	84 Jahre Alfter
24.11. Karl Heinz Fritze	88 Jahre Witterschlick
26.11. Gabriele Klenner-Carthaser, geb. Rausch	77 Jahre Oedekoven
04.12. Arnold Schülter	71 Jahre Impekoven
05.12. Theodor Reinold	85 Jahre Alfter
08.12. Hubert Mösch	57 Jahre Alfter
11.12. Johann Ägidius	91 Jahre Alfter
12.12. Gisela Nitiharto, geb. Keller	81 Jahre Oedekoven
12.12. Elisabeth Bongartz, geb. Wißkirchen	94 Jahre Heidgen
13.12. Michaela Pietsch, geb. Hansen	44 Jahre Alfter
14.12. Christine Derkum, geb. Breuer	82 Jahre Impekoven
16.12. Margaretha Fuß, geb. Breuer	91 Jahre Alfter
18.12. Maria Schneider, geb. Derscheid	80 Jahre Impekoven
18.12. Sibilla Schneider, geb. Schaffrath	91 Jahre Heidgen
23.12. Erwin Theodor Wolf	87 Jahre Oedekoven
23.12. Johannes Lichtenthal	82 Jahre Witterschlick
28.12. Katharina Wolf, geb. Kämpel	78 Jahre Impekoven

## Jahresstatistik 2016

Im Folgenden finden Sie die Jahresstatistik 2016 unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter. Es wurden nur die Sakramente gezählt, die in unseren Kirchen gespendet wurden.

Katholikenzahl:	11.068
Taufen:	54
Erstkommunion:	101
Firmung:	122
Trauungen:	11
Bestattungen:	104
Austritte:	74
Eintritte/Wiederaufnahmen	3

## Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Orts-pfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die Handynummer:

**0171 / 4167278**

---

# Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



## Seelsorgeteam

### Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 25 85  
st.matthaeus.alfter@t-online.de

### Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven  
Tel. 0228 / 64 13 54  
theisen.alfter-oedek@t-online.de

### Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf  
Tel. 0228 / 986 36 25  
martin.sander@erzbistum-koeln.de

### Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 64 93 40  
be.molzberger@gmx.de

### Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter  
Tel. 0228 / 64 43 27  
lydia@ruediger-gerbode.de

### Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim  
Tel. 02222 / 647 41  
gstumpf@netcologne.de

### Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

### Sr. Clara Maria Schmitt

Kirchplatz 4, 53123 Bonn-Duisdorf  
Tel. 0228 / 94 77 33 41

## Kath. offene Jugendarbeit

### KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter  
Tel.: 02222 / 99 26 96

### JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel.: 0228 / 748 29 61

Mobil: 0177 / 538 65 41

okjaalfter@web.de  
www.kickjump.de

## Pastoralbüro

### Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516  
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Montag	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	16:00 – 18:00 Uhr

### Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven  
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433  
st.mariaehimmelfahrt@gmx.net

Dienstag	14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

### Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524  
st.lambertus@gmx.net

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	17:00 – 19:00 Uhr

## Vertretungen

### Kirchengemeindeverband

Dr. Christoph Rhein 02222 / 43 54

### Kirchenvorstand, Geschäftsf. Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Dr. Christoph Rhein	02222 / 43 54
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Josef Wenzler	0228 / 986 36 63
Volmershoven-Heidgen	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29

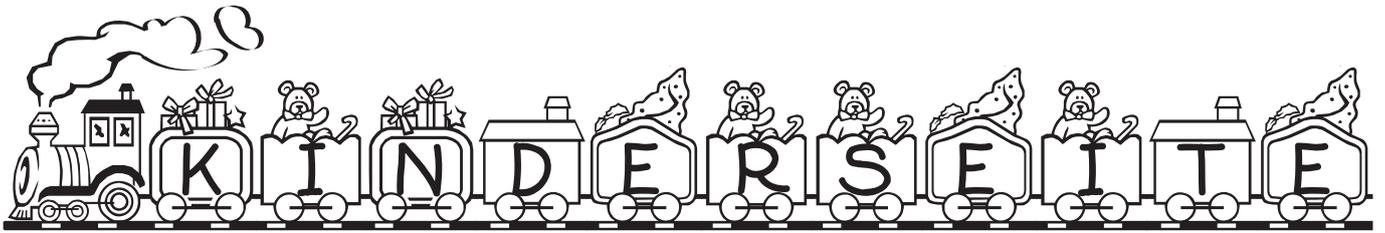
### Pfarrgemeinderat

Vorsitzender Berthold Schlotmann 0228 / 265579

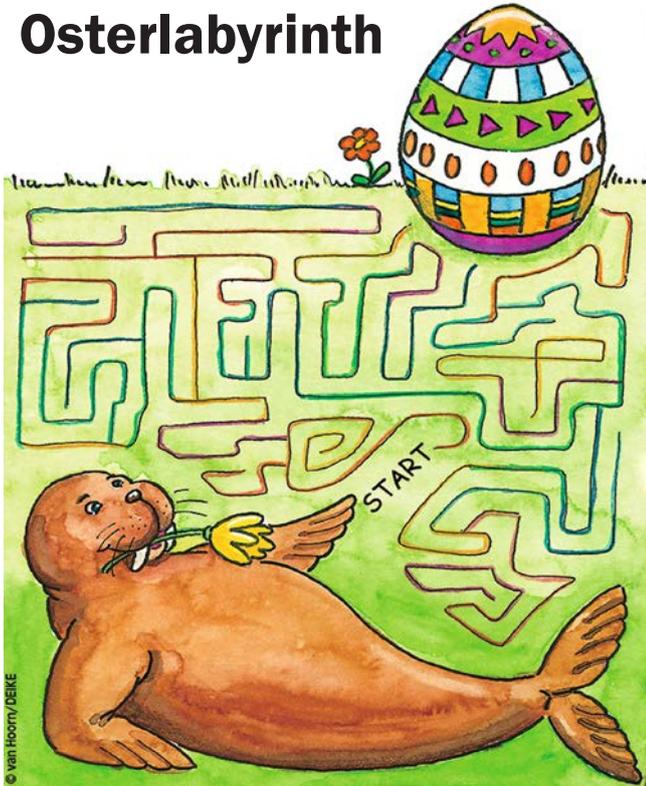
### Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Dr. Peter Simon (kommiss.)	02222 / 13 77
Oedekoven & Impekoven	Dr. Andreas Manteufel	0228 / 63 54 66
Witterschlick	Dagmar Schmälder	0228 / 64 97 77
Volmershoven-Heidgen	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77

Weitere Kontakte finden Sie unter  
[www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de)



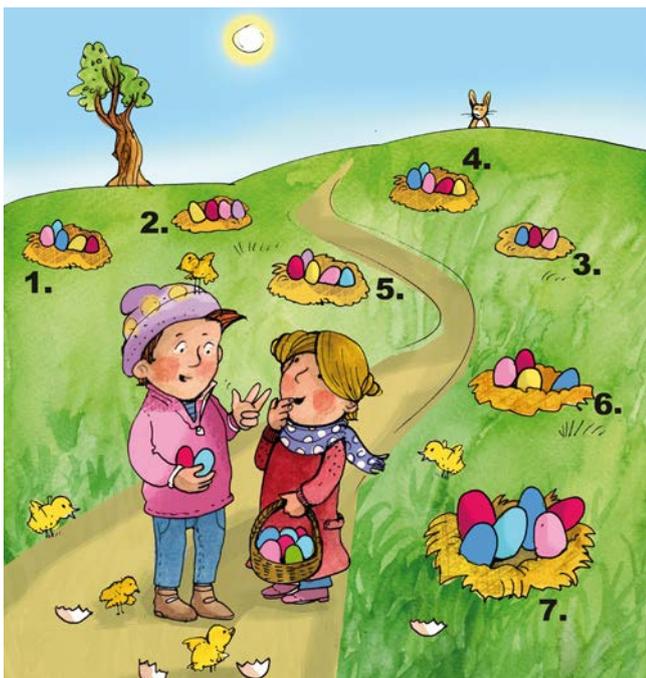
## Osterlabyrinth



Graphik: van Hoorn/Deike

Auf welchem Fadenweg kommt man zum Osterei?

## Osternester



Quelle: Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), in: Pfarrbriefservice.de

Welche zwei Nester haben die gleichen Eier?

## Osterwiese



Graphik: Deike

Wie viele Eier hat der Hase schon abgelegt?

Im großen Korb des Osterhasen waren noch 7 rote, 4 blaue und 5 gelbe Eier, bevor er Familie Weber besuchte. Dort bekam Tim 2 gelbe Eier und 1 blaues Ei sowie Lena 1 rotes und 1 gelbes. Wie viele Eier von jeder Farbe sind jetzt noch übrig?

Auf der Osterwiese hat sich jemand versteckt, der gar nicht in die Jahreszeit passt. Findest du ihn?

## Wieviele Schafe sind es?



Graphik: Bruchnalski/Deike

Viel Freude beim Rätseln wünscht  
Irene Urff